

# der budoka



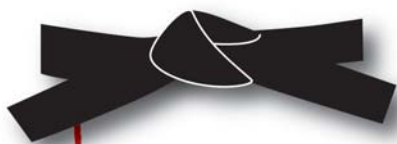
10 / 2016  
Oktober

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €



Judo Europa-Cup  
in Saarbrücken



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Josef Jürgens  
Bruckstr. 14  
46519 Alpen  
Tel.: 02802 704966  
E-Mail: josef.juergens@gmx.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjiv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjiv.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Breidter Str. 12  
53797 Lohmar  
Tel.: 02246 9493862  
Fax: 02246 9493866  
Mobil: 0178 2570650  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dr. med. Heinrich Schorn  
Geierstr. 27  
53881 Euskirchen  
E-Mail: m.h.schorn@t-online.de  
Internet: www.dfjj.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Antonio Deledda  
Hasenfeld 41  
52066 Aachen  
Mobil: 0151 22647798  
E-Mail: Deledda@t-online.de  
Internet: www.ITF-NW.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Holger Becker  
Hamborner Platz 2  
33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel.: 0171 6812034  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jürgen Schubert  
Weberstr. 84  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208 849498  
Fax: 0208 8483647  
E-Mail: info@wushu-nrw.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

# Quo vadis Taekwondo?

Die Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union (NWTU) hatte zu Jahresbeginn einen neuen Vorstand gewählt. Mitglieder des alten Vorstandes haben nun einen neuen Verband gegründet: die Taekwondo-Union Nordrhein-Westfalen (TU-NRW). Damit steht ein Verband mit fast 15.000 Mitgliedern vor der Spaltung. Die Gräben sind tief und eine Einigung scheint nicht möglich. Fast 30 Vereine haben sich dem neuen Verband angeschlossen.

Der neue Verband hat die Aufnahme in den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen (DVB) beantragt und wurde auf der Mitgliederversammlung am 19. September aufgenommen. Damit sind nun zwei Verbände Mitglied im DVB, die beide den olympischen Sport Taekwondo vertreten wollen. Insgesamt gibt es damit vier Taekwondo-Verbände im DVB.

Eine solche Spaltung kann dem Sport kaum dienlich sein. Die Zersplitterung schwächt die Sportart in jedem Fall. Die Sportinteressierten, die sich eine Sportart suchen, können so etwas überhaupt nicht mehr nachvollziehen und stehen vor einem undurchsichtigen Verbandsdschungel. Die Werte des Kampfsports bleiben dabei auf der Strecke. Ist es nicht möglich, sich an einen Tisch zu setzen, Kompromisse zu schließen und einen gemeinsamen Weg zu beschreiten?

Eine ähnliche Situation hat es vor vielen Jahren schon einmal im Ju Jitsu gegeben. Schon damals hat sich gezeigt, dass dies der falsche Weg ist. Konkurrenz belebt hier nicht das Geschäft! Die Vertreter haben sich schließlich wieder zusammengerauft. Auf Bundesebene wurden inzwischen sogar die Jiu Jitsu-Sportler in den Ju Jitsu-Verband integriert. Ein Beispiel mit Vorbild. So spricht eine Sportart mit einer Stimme.

Noch ist es vielleicht nicht zu spät, bevor Juristen sich mit dem Thema beschäftigen und viel Geld, was der Sport dringend braucht, zum Fenster rausgeschmissen wird.

Erik Gruhn

# INHALT



**Integration durch Sport** **4**



**Judo: EC in Saarbrücken** **6**



**Judo: EM U 21 in Malaga** **9**



**Judo: Bundesliga** **12**



**Hapkido: Jugendlager** **37**



**Ju Jitsu: Dieter Call** **39**

## Kraft, Technik und Geschichte

Krafttraining, Teil 78 **21**  
Ju-no-Kata, Teil 3:  
Grundlagen der Judo-  
Etikette und Beginn der  
Ju-no-Kata **22**

## Verbände

Dachverband **4**  
Judo **6**  
NWDK **37**  
Hapkido **26**  
DJJB NW **28**  
Ju Jitsu Verband **29**

Impressum **20**

Bestellschein **28**

Protokolle/  
Ausschreibungen **30**

**Titelseite:** Judo-Europa-Cup in Saarbrücken: Lea Reimann vom PSV Duisburg besiegt im Finale der Klasse bis 63 kg nach zwei Minuten die Niederländerin Geke van den Berg mit Uchi-mata

Foto: Erik Gruhn





**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Gesa Bierwerth, Referentin „Integration durch Sport“:

## Budosportarten könnten über das Thema Integration stärker wahrgenommen werden

### INTERVIEW

**Seit dem 1. Juli 2016 bist Du beim Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen als Fachkraft „Integration durch Sport“ tätig. Was hat es damit auf sich?**

„Integration durch Sport“ ist ein Bundesprogramm, das die Integrationsarbeit der Sportvereine unterstützen möchte. Die interkulturelle Öffnung der Vereine und die verstärkte Teilnahme von Menschen mit Migrationshintergrund an den Angeboten der Vereine stehen im Vordergrund. Leitgedanke dabei ist, dass über die Integration in Sportvereine auch die Integration in die Gesellschaft erleichtert wird.

Die Programmmittel stammen vom Bundesministerium des Innern (BMI) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und werden über den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) den Landes- oder Regionalkoordinatoren zur Verfügung gestellt. Der Landessportbund NRW (LSB NRW) hat sich dafür eingesetzt, nicht nur Maßnahmen zu fördern, sondern auch längerfristige Strukturen zu schaffen. Deshalb gibt es seit Mitte des Jahres 22 Teilzeit-Fachkräfte für Integration in verschiedenen Stadt- und Kreissportbünden, aber auch bei Fachverbänden und eben dem Dachverband für Budotechniken.

#### **Warum hat der Dachverband eine Stelle bekommen?**

Zunächst einmal sind die Budosportarten bei Migranten sehr beliebt. Nach Fußball stehen wir an zweiter Stelle. Wir haben also viel Potenzial, aber auch eine besondere Verantwortung. Außerdem setzen wir uns schon länger mit dem Thema Integration auseinander. Es ist schon viel Vorarbeit geleistet worden in den Verbänden und Vereinen. Davon ausgehend sollen die vorhandenen Projekte nun ausgebaut und zusätzliche Angebote für die Zielgruppe der Flüchtlinge und Migranten geschaffen werden. Die Mitarbeiter der Stadt- und Kreissportbünde unterstützen die Mitgliedsorganisationen vor Ort. Der Dachverband hingegen arbeitet sportartspezifisch für ganz NRW.

#### **Wie sieht Dein Tätigkeitsfeld beim Dachverband aus? Welche Schwerpunkte möchtest Du bei Deiner Arbeit setzen?**

Vor allem möchte ich Ansprechpartner für die Verbände und Vereine sein. Als Sportler und Trainer weiß ich, dass bei den freiwillig Engagierten im organisierten Sport meistens Zeit und Geld knapp sind. Sie sollen also möglichst einfach auf Informationen und Arbeitshilfen für die Integrationsarbeit zugreifen können. In den kommenden Monaten möchte ich die relevanten Informationen auf der Netzseite des Dachverbandes bündeln. Im nächsten Jahr soll es erstmals eine Fortbildungsmöglichkeit des Dachverbandes zu den Themen Integration und interkulturelle Öffnung geben. Ich möchte erreichen, dass die Verbände und Vereine die bestehenden Fördermöglichkeiten nutzen und sie mich bei Bedarf ansprechen, damit wir gemeinsam nach Fördermitteln suchen können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Anerkennung der Integrationsarbeit. Wer sich in diesem Feld engagiert, muss Anerkennung dafür erfahren, ob als Verband, als Verein oder als Einzelperson. Ich denke, dass die Budosportarten über das Thema Integration in Politik und Gesellschaft stärker wahrgenommen werden könnten. Es gilt also, die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Insbesondere bitte ich auch die Verbände und Vereine, die schon erfolgreich Integrationsarbeit leisten, mir davon zu berichten. Wer Schwierigkeiten jedweder Art hat, sollte sich nicht scheuen, sich zu melden, damit wir nach Lösungen suchen können. Von den gemachten Erfahrungen sollten möglichst viele profitieren.



#### **Gesa Bierwerth**

**Referentin „Integration durch Sport“**

Jahrgang 1985  
Taekwondo seit 1992  
Trainer C  
2. Dan

Mitglied der Kampfsportgemeinschaft Oh-Do-Kwan Dülken e.V.  
Hochschulstudium Volkskunde

#### **Kontakt:**

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 25  
(Mittwoch, Donnerstag, Freitag)  
E-Mail:  
gesa.bierwerth@budo-nrw.de

#### **Welche Möglichkeiten hat ein Verband oder Verein, der sich im Bereich „Integration durch Sport“ engagieren möchte?**

Viele, je nach Zielen und Kapazität. Von der Beteiligung an interkulturellen Veranstaltungen vor Ort, über die Organisation eigener Aktionstage oder Schnupperkurse, die Schaffung von auf besondere Zielgruppen zugeschnittenen Angeboten bis hin zur Möglichkeit, anerkannter Stützpunktverein „Integration durch Sport“ zu werden. Integration im Verein verläuft nicht von allein. Man sollte sich mit den Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen und Strategien entwickeln. Das kann beispielsweise über die Vereinsberatung (VIBSS) des LSB NRW geschehen. Fortbildungen für Vereinsmitarbeiter sind ebenfalls ein hilfreicher Schritt.

#### **Wie bist Du zu dieser Tätigkeit gekommen?**

Ich bin vor einem Jahr nach NRW gezogen, habe Anschluss im Sportverein gefunden und mich mit den Strukturen des organisierten Sports hier vertraut gemacht. Zuvor habe ich knapp zehn Jahre lang in Kanada gelebt, dort in verschiedenen Vereinen Taekwondo trainiert und als Trainer vor allem mit Migranten gearbeitet. Darüber hinaus habe ich mich in meinem Studium mit Vertriebenen des Zweiten Weltkriegs, deren Verlustererfahrungen und Integration auseinandergesetzt. Diese Mischung aus Theorie und Praxis hilft mir bei der Arbeit im Dachverband.

# Fit für die Vielfalt: Chancen schaffen, Chancen ergreifen

**15** Judokas nahmen im Rahmen des DOSB-Programms „Starke Netze gegen Gewalt“ an der Qualifizierungsmaßnahme „Fit für die Vielfalt: Chancen schaffen, Chancen ergreifen“ teil, die in der Sportschule Wedau in Duisburg stattfand. Damit gab es erstmals eine judospezifische Fortbildung im Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV) im Themenfeld „Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell“. Seit Juli 2016 ist der NWJV Partner im Programm „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der Schwerpunkt liegt hier in dem Ziel Mädchen und Frauen (insbesondere Migrantinnen und weibliche Flüchtlinge) stark zu machen gegen Gewalt. Unterstützung in dem Programm erhält der NWJV durch Gesa Bierwerth, Referentin für Integration durch Sport im Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen.

Die Teilnehmer der Fortbildung gingen der Frage nach, wie man Flüchtlinge und Migranten und insbesondere zugewanderte Mädchen und Frauen für den Sport gewinnen kann. Schnell wurde klar, dass es keine Patentrezepte gibt. Die Referenten stellten unterschiedliche Ansätze für niederschwellige Angebote vor. Unter der Leitung von Christoph Besten wurden einfache aber effektive Selbstverteidigungstechniken ausprobiert. Der Kriminalhauptkommissar plädierte an die anwesenden Judokas, sich stärker im Bereich der Selbstbehauptung und -verteidigung zu engagieren. Andrea Lickenbröcker



schilderte sehr anschaulich ihre Erfahrungen aus Kursen für Mädchen und Frauen und stellte neue Projektideen vor, mit denen sie Zugang zu Migrantinnen und weiblichen Flüchtlingen finden möchte. Sie ging auf Traumata, Verständigungsprobleme und Rollenmodelle in anderen Kulturen ein und gab Tipps, wie damit umgegangen werden kann.

Spielerische Herangehensweisen für Judo mit Grundschulern vermittelte Egbert Dzikus, der hervorhob, dass Kinder eine dankbare Zielgruppe seien, bei der die Herkunft zumindest auf der Matte eine geringe Rolle spielt. „Das Schöne an der Sportart Judo ist, dass sie so integrativ ist und von alleine Hemmschwellen abbaut“, stellte Julia Malcherek vom PSV Duisburg abschließend fest. Angela Andree, die die Fortbildung leitete, griff diese Feststellung auf und ermunterte die Teilnehmer, eigene integrative und interkulturelle Projekte anzustoßen.

Über die Ziele und Inhalte im Projekt „Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell“ wird in der nächsten „budoka“-Ausgabe ausführlich berichtet.

**Text: Angela Andree/Gesa Bierwerth  
Fotos: Angela Andree**







Lea Reimann gegen  
Iris Iwema aus den  
Niederlanden

# Hitzeschlacht in Saarbrücken



## Lea Reimann und Anthony Zingg gewinnen bei EC-Premiere an der Saar

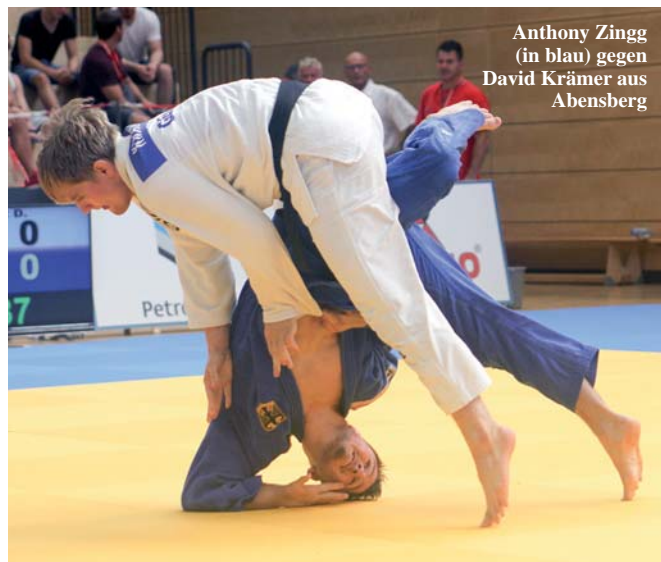
Am wärmsten Ort in Deutschland fand Ende August der diesjährige European Cup der Frauen und Männer, das zweitgrößte Judo-Event im Lande nach dem Grand-Prix in Düsseldorf, statt. 37,9 Grad zeigte das Thermometer in der saarländischen Landeshauptstadt an diesem Tag. Wahrlich keine leichte Aufgabe für die rund 300 Starter aus 22 Nationen in der Hermann-Neuberger-Sportschule, sich bei diesen Temperaturen in einem starken Teilnehmerfeld zu behaupten. Der NWJV hatte 38 Judokas für die Europa-Cup-Premiere in Saarbrücken gemeldet. Der ausrichtende Saarländische Judo-Bund sorgte gemeinsam mit den Nachbarverbänden für eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung und möchte auch in den kommenden Jahren Gastgeber für den Europa-Cup sein.

Am ersten Tag gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen zwei Goldmedaillen. In der Klasse bis 73 kg konnte sich der Deutsche Judo-Bund (DJB) alle Medaillenplatzierungen sichern. Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen setzte sich im Finale wie schon bei den Deutschen Meisterschaften im Januar gegen Julian Koleh in München durch. Für den Sieg reichte eine Yuko-Wertung. Im Halbfinale hatte sich der 22-jährige U 23-Europameister bereits nach 52 Sekunden gegen den DM-Dritten Robert Barwig aus München durchgesetzt. Auch die Vorrundenbegegnungen gegen Jonathan Fournier aus Frankreich, Michael Winkler aus Österreich und David Krämer aus Abensberg konnte Zingg vorzeitig für sich entscheiden.

Für einen spektakulären Abschluss des ersten Tages sorgte Lea Reimann vom PSV Duisburg, die im Endkampf der 63-kg-Klasse die Niederländerin Geke van den Berg, Dritte der U 21-Europameisterschaften, mit Uchi-mata nach zwei Minuten auf die Matte legte. Die 22-Jährige benötigte für ihre vier Siege an diesem Tag insgesamt nur fünf Minuten und 56 Sekunden. Bereits nach elf Sekunden entschied

sie ihren Auftaktkampf gegen die französische Vizemeisterin Heloise Lacouchie für sich. Anschließend hatten auch Lizzy Gevers aus den Niederlanden und Iris Iwema aus den Niederlanden das Nachsehen.

Im rein deutschen Finale der Klasse bis 48 kg standen sich die Deutsche Meisterin Katharina Menz aus Backnang und Julia Rothhoff von den Judofreunden Siegen-Lindenberg gegenüber. Die 26-jährige Siegerländerin ging zunächst mit Wazaari in Führung, musste sich am



Anthony Zingg  
(in blau) gegen  
David Krämer aus  
Abensberg





Finale der Klasse bis 48 kg: Julia Rotthoff mit starker Leistung gegen Katharina Menz aus Backnang

Ende aber noch im Haltegriff geschlagen geben. Zuvor hatte sie ihre Begegnungen gegen Suzanne Zegers aus den Niederlanden und Mara Kraft aus Österreich gewonnen.

Eine Bronzemedaille erkämpfte Julia Malcherek vom PSV Duisburg in der Klasse bis 63 kg. Für die 27-Jährige, die an diesem Tag vier Kämpfe für sich entscheiden konnte, war es die erste internationale Medaille. Malcherek lag im Kampf um die Bronzemedaille gegen Alice Schweinoch vom Judo Team Erkelenz mit drei Shido-Bestrafungen hinten und konnte 25 Sekunden vor Kampfbende die entscheidende Wazaari-Wertung erzielen. Neben Alice Schweinoch konnte auch noch Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach einen fünften Platz in der 63-kg-Klasse belegen.

Die einzige Medaille für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen am zweiten Tag gewann Joris Kuger vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Der 21-Jährige zeigte eine überragende Leistung und stand nach fünf Siegen im Finale der Klasse bis 81 kg. In der Vorrunde besiegte er Daniel Williams aus Großbritannien, Dominik Sommer aus der Schweiz, Matthias Casse aus Belgien und Timo Cavellius aus Hof. In einem spannenden Halbfinalkampf behielt der Leverkusener durch eine Shido-Bestrafung die Oberhand gegen Thomas Snijders aus den Niederlanden. Im Finale musste sich Kuger schließlich bereits nach 70 Sekunden durch einen Fußfeger gegen den Niederländer Jim Heijman geschlagen geben.

Im Medaillenspiegel belegte der DJB den ersten Platz mit fünf Gold-, sechs Silber- und acht Bronzemedailles vor den Niederlanden (4/3/6) und Belgien (4/3/6).

Text und Fotos: Erik Gruhn



Joris Kuger (rechts) im Kampf gegen Dominik Sommer aus der Schweiz



Anthony Zingg mit Uchi-mata gegen Jonathan Fournier aus Frankreich





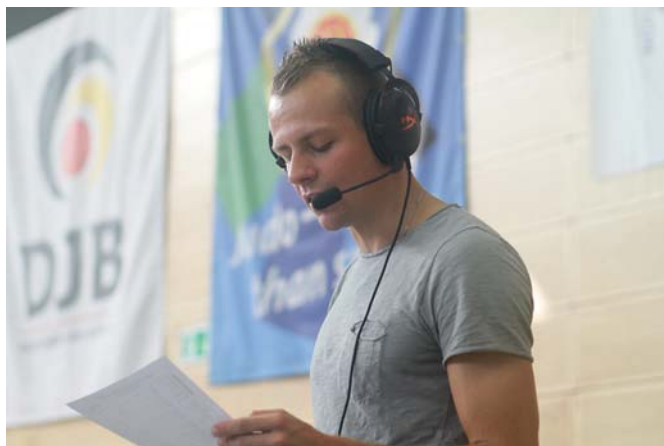
Joris Kuger besiegt Matthias Casse aus Belgien



Julia Malcherek (in blau) im Finale der 63-kg-Klasse gegen Alice Schwein-och vom Judo Team Erkelenz



Seoi-nage von Joris Kuger gegen Timo Cavelius aus Hof



Moritz Belmann kommentiert die Kämpfe bei sportdeutschland.tv

## Europa-Cup in Saarbrücken

### Ergebnisse Frauen

#### bis 48 kg:

1. Katharina Menz, Deutschland
2. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
3. Kim Akker, Niederlande
3. Cheyenne Mounier, Frankreich
5. Lisanne Sturm, Deutschland

#### bis 52 kg:

1. Larisa Florian, Rumänien
2. Laura Holtzinger, Frankreich
3. Kelly Edwards, Großbritannien
3. Verena Thumm, Deutschland
5. Nieke Nordmeyer, Deutschland

#### bis 57 kg:

1. Amelie Stoll, Deutschland
2. Margriet Bergstra, Niederlande
3. Manon Durbach, Luxemburg
3. Dewy Karthaus, Niederlande
7. Katja Stiebeling, Deutschland

#### bis 63 kg:

1. Lea Reimann, PSV Duisburg
2. Geke van den Berg, Niederlande
3. Iris Iwema, Niederlande
3. Julia Malcherek, PSV Duisburg
5. Alice Schwein, JT Erkelenz
5. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
7. Hannah Deliu, Deutschland

#### bis 70 kg:

1. Ebony Drysdale Daley, Großbrit.
2. Clementine Louchez, Frankreich
3. Lisa Müller, Deutschland
3. Alix Renaud-Roy, Kanada
5. Lea Püschel, Deutschland

#### bis 78 kg:

1. Larissa Groenwold, Niederlande
2. Melora Rosetta, Italien
3. Marie Branser, Deutschland
3. Christelle Garry, Frankreich
5. Tracy Heusinger, Deutschland

#### über 78 kg:

1. Kubra Kara, Türkei
2. Marine Erb, Frankreich
3. Martine Demkes, Niederlande

### Ergebnisse Männer

#### bis 60 kg:

1. Jorre Verstraeten, Belgien
2. Bas Koffijberg, Niederlande
3. Daniel Lombardo, Italien
3. Yohan Roussel, Frankreich

#### bis 66 kg:

1. Kenneth van Gansbeke, Belgien
2. Lukas Vennekold, Deutschland
3. David Karle, Deutschland
3. Valentin Rota, Schweiz
5. Manuel Scheibel, Deutschland
7. Christoph Siegel, Deutschland

#### bis 73 kg:

1. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen
2. Julian Kolein, Deutschland
3. David Kraemer, Deutschland
3. Rene Schneider, Deutschland
5. Robert Barwig, Deutschland
5. Tobias Schirra, Deutschland

#### bis 81 kg:

1. Jim Heijman, Niederlande
2. Joris Kuger, Bayer Leverkusen
3. Etienne Briand, Kanada
3. Tim Gramkow, Deutschland
7. Timo Cavelius, Deutschland

#### bis 90 kg:

1. Dax Biesbrouck, Niederlande
2. Dario Kurbjewet Garcia, Deutschl.
3. Max Stewart, Großbritannien
3. Bas van Empelen, Niederlande
5. Sidney Mai, Deutschland
7. Toni Grohn, Deutschland

#### bis 100 kg:

1. Simeon Catharina, Niederlande
2. Daniel Herbst, Deutschland
3. Patrik Moser, Schweiz
3. Sjors Riddersma, Niederlande
7. Hanns David Claren, Deutschland

#### über 100 kg:

1. Dino Pfeiffer, Deutschland
2. Mircea Croitoru, Rumänien
3. Renaud Carriere, Frankreich
3. Emre Sanal, Frankreich
5. Benjamin Bouizgarne, Deutschl.
7. Manuel Neumann, DSC Wanne-E.



# EM-Silber für Lara Reimann und Johannes Frey

Miriam Schneider holt Bronze - Moritz Plafky auf Platz sieben

**S**tarker Auftritt der NWJV-Athleten bei den Judo-Europameisterschaften der U 21 im spanischen Malaga. Alle vier Starter schafften eine Platzierung. Höhepunkt war Tag zwei mit dem Gewinn der Silbermedaillen durch Lara Reimann vom PSV Duisburg (bis 63 kg) und Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (bis 100 kg). Miriam Schneider vom JC Hennef konnte sich am Vortag über den Gewinn der Bronzemedaille in der Klasse bis 48 kg freuen. Vereinskamerad Moritz Plafky kam in der 60-kg-Klasse auf Rang sieben.

Lara Reimann gewann im Achtelfinale mit Wazaari-Vorteil gegen Clemence Eme aus Frankreich, die sie schon im Finale des Europa-Cups in Berlin geschlagen hatte. Danach erzielte die 19-Jährige zwei Wazaari-Wertungen für Uchi-mata gegen Anja Obradovic aus Serbien und stand im Halbfinale. Hier besiegte sie die Israelin Inbal Shemesh. Nach Yuko-Führung lag die WM-Dritte des Vorjahres kurzfristig mit Wazaari hinten, konnte aber mit einer Hüfttechnik nach-

ziehen und beendete den Kampf durch Haltegriff. Im Finale musste sich die Duisburgerin nach 91 Sekunden durch Würgetechnik gegen U 18-Weltmeisterin Sanne Vermeer aus den Niederlanden geschlagen geben. Aber auch die Silbermedaille war nach WM-Bronze vor einem Jahr an diesem Tag ein schönes Geburtstagsgeschenk für Trainer Sebastian Heupp.

Johannes Frey stand nach einem Auftaktsieg durch Shido-Bestrafung gegen David Ozbetelashvili aus Georgien im Viertelfinale. Der 19-jährige Kämpfer vom JC 71 Düsseldorf machte anschließend gegen Aslan Dzhioev aus Russland kurzen Prozess und siegte nach nur elf Sekunden mit Tai-otoshi. Er setzte seinen starken Auftritt auch im Halbfinale mit einem Sieg durch Wazaari-Wertung für Morote-seoinage gegen Otto Krister Imala aus Estland fort. Im Finale musste sich Frey gegen den Österreicher Aaron Fara nach Wazaari-Wertung für Tani-otoshi im anschließenden Haltegriff geschlagen geben.



Geburtstagskind Sebastian Heupp mit den erfolgreichen NWJV-Athletinnen Miriam Schneider (links) und Lara Reimann

Fotos: privat

**Johannes Frey macht es seinem Bruder nach; mit dem stolzen Landestrainer Stefan Küppers**



Miriam Schneider stand nach einem Sieg durch Haltegriff gegen Amber Gersjes aus den Niederlanden im Viertelfinale. Gegen Laura Martinez Abelenda aus Spanien musste die 19-jährige Nordrhein-Westfälin in die Verlängerung und konnte hier die entscheidende Yuko-Wertung zum Einzug in das Halbfinale erzielen. Im Kampf um den Einzug in das Finale unterlag die Henneferin durch Wazaari-Wertung für einen Fußfeger und anschließenden Haltegriff gegen Daria Pichkaleva aus Russland. Im Kampf um Bronze gegen Gulkader Senturk aus der Türkei fielen keine Wertungen und es ging nach vier Minuten wiederum in die Golden-Score-Verlängerung. Nach weiteren 95 Sekunden erhielt Senturk eine Shido-Bestrafung und die WM- und EM-Fünfte von 2015 konnte sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen.

Moritz Plafky erwischte einen guten Start und besiegte nach 2:52 Minuten vorzeitig Murad Heydrli aus Aserbaidschan durch Ko-uchi-maki-komi. Gegen den Italiener Angelo Pantano lag der 20-jährige Hennefer zunächst mit zwei Yuko-Wertungen zurück, konnte das Blatt aber noch einmal wenden und legte seinen Kontrahenten nach nur drei Minuten mit Uchi-mata auf den Rücken. Im Viertelfinale musste er sich mit Wazaari-Wertung gegen Neil MacDonald aus Großbritannien geschlagen geben. Damit stand Plafky in der Trostrunde und traf hier auf David Garcia Torne aus Spanien. Die Begegnung verlief ausgeglichen und in der regulären Kampfzeit fielen keine Wertungen. In der Golden-Score-Verlängerung erzielte der Spanier eine Yuko-Wertung. Moritz Plafky beendete die EM auf einem siebten Platz.

Im Medaillenspiegel belegte der Deutsche Judo-Bund (DJB) mit sechs Medaillen (zwei Gold, zwei Silber und zwei Bronze) den dritten Platz hinter Frankreich (3/1/4) und Russland (2/2/5).

Bei den Mannschaftskämpfen am Abschlusstag gewannen die Frauen des DJB mit Lara Reimann den EM-Titel. Das Team von Bundestrainer Claudiu Pusa dominierte den gesamten Wettbewerb und besiegte die Niederlande mit 4:1, die Türkei mit 5:0, Frankreich mit 4:1 und im Finale Russland mit 4:1. Die deutschen Männer schieden nach einer 1:4-Auftaktniederlage gegen die Ukraine früh aus dem Wettbewerb aus.

**Erik Gruhn**

#### **Frauen U 21**

##### **bis 44 kg:**

1. Justine Deleuil, Frankreich
2. Marine Gilly, Frankreich
3. Lois Petit, Belgien
3. Vladlena Zershchikova, Russland

##### **bis 48 kg:**

1. Daria Bilodid, Ukraine
2. Daria Pichkaleva, Russland
3. Reka Pupp, Ungarn
3. Miriam Schneider, JC Hennef

##### **bis 52 kg:**

1. Nadezda Petrovic, Serbien
2. Irem Korkmaz, Türkei
3. Astride Gneto, Frankreich
3. Tihea Topolovec, Kroatien

##### **bis 57 kg:**

1. Pauline Starke, Deutschland
2. Andreja Leski, Slowenien
3. Stefania Dobre, Rumänien
3. Julia Kowalczyk, Polen

##### **bis 63 kg:**

1. Sanne Vermeer, Niederlande
2. Lara Reimann, PSV Duisburg
3. Anja Obradovic, Serbien
3. Inbal Shemesh, Israel

##### **bis 70 kg:**

1. Marie Eve Gahie, Frankreich
2. Sara Rodriguez, Spanien
3. Natascha Ausma, Niederlande
3. Szabina Gercsak, Ungarn
5. Giovanna Scoccimarro, Deutschl.

##### **bis 78 kg:**

1. Anna Maria Wagner, Deutschland
2. Brigita Matic, Kroatien
3. Alexandra Gimaletdinova, Russl.
3. Giorgia Stangherlin, Italien

##### **über 78 kg:**

1. Julia Tolofua, Frankreich
2. Sebile Akbulut, Türkei
3. Anita Formela, Polen
3. Vasylyna Kyrychenko, Ukraine
5. Maxime Brausewetter, Deutschl.

##### **Mannschaft:**

1. Deutschland
2. Russland
3. Kroatien
3. Frankreich

#### **Männer U 21**

##### **bis 55 kg:**

1. Natig Gurbanli, Aserbaidschan
2. Alii Pafov, Russland
3. Andrea Carlino, Italien
3. Maxime Merlin, Frankreich

##### **bis 60 kg:**

1. Tornike Tsjakadzea, Niederlande
2. Neil Macdonald, Großbritannien
3. Jolan Florimont, Frankreich
3. Manuel Lombardo, Italien
7. Moritz Plafky, JC Hennef

##### **bis 66 kg:**

1. Dzmitry Minkou, Weißrussland
2. Tornike Nagliashvili, Georgien
3. Alberto Gaitero Martin, Spanien
3. Nils Stump, Schweiz

##### **bis 73 kg:**

1. Hidayat Heydarov, Aserbaidschan
2. Giorgi Katsiashvili, Georgien
3. Martin Hojak, Slowenien
3. Christopher Wagner, Österreich

##### **bis 81 kg:**

1. Nemanja Majdov, Serbien
2. Anri Egutidze, Portugal
3. Tim Gramkow, Deutschland
3. Turpal Tepkaev, Russland

##### **bis 90 kg:**

1. Mikhail Igolnikov, Russland
2. Nikoloz Sherazadishvili, Spanien
3. Marko Bubanja, Montenegro
3. Aurelien Diesse, Frankreich

##### **bis 100 kg:**

1. Aaron Fara, Österreich
2. Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf
3. Arman Adamian, Russland
3. Mikita Sviryd, Weißrussland


##### **über 100 kg:**

1. Ruslan Shakhbazov, Russland
2. Fedir Panko, Ukraine
3. Tamerlan Bashaev, Russland
3. Zarko Culum, Serbien


##### **Mannschaft:**

1. Georgien
2. Aserbaidschan
3. Italien
3. Russland





**1** → **NWJV-Newsletter September 2016**



**Wettkampfsport**

- Sportunion Annen steht im Viertelfinale der Judo-Bundesliga.....2
- Zwei Goldmedaillen für Judokas aus Nordrhein-Westfalen beim European Cup in Saarbrücken.....2

**Angebote und Aktionen**

- Flüchtlingsprojekt von DJB, IJF und Danrho.....3
- Sonderförderung „Sport für Flüchtlinge“.....4
- Wegweiser Flüchtlinge im Sportverein.....5
- Anmeldeportal für den „Tag des Judo“ online.....5
- Trainer des Jahres 2016 gesucht.....6

**Landessportbund und Sportjugend NRW**

- Landessportbund NRW fördert Vereinsjubiläen.....6
- Stipendium für junges Ehrenamt im Sport.....6
- Neue Sportler-Hotline für Spitzen- und Breitensportler/ Sportklinik Hellersen.....7


**Informationen, Ausschreibungen und Termine**

- Hinweise zum Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln (NEM).....7
- Videos zum Grundlagentraining.....8
- Qualifizierungsangebote.....9
- Judo-Termine in NRW.....9
- Ausrichter gesucht: WdEM U 21 2017.....10
- Information zur Versandkostenpauschale.....10
- Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone.....11
- „der budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!.....11

**NWJV-Geschäftsstelle**  
 Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
 E-Mail: [info@nwjv.de](mailto:info@nwjv.de) - Internet: [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

**Quellen:** NWJV, LSB NRW, DJB, DOSB, NADA  
**Haftungshinweis:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de)



## Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de) schicken!

## NWJV jetzt bei Facebook

Pünktlich vor Beginn der Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro hat der NWJV seine eigene Facebook-Seite gestartet. Neben dem sportlichen Jahreshöhepunkt am Zuckerhut wurde auch das Top-Event der NWJV-Jugend, die Judo-Sommerschule in Hennef, im Social Web begleitet. Zwei Wochen nach dem Start konnte die neue Facebook-Seite bereits rund 800 Likes verzeichnen.

[www.facebook.com/judoverband](http://www.facebook.com/judoverband)



## Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone

### Aktuelle Informationen direkt auf ihr Mobiltelefon

Ab sofort ist die neue NWJV-App für ihr Smartphone kostenlos erhältlich - für Android und iOS.

Mit der neuen NWJV-App gibt es alle aktuellen Informationen direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone. Im Menü können derzeit folgende Punkte ausgewählt werden:

#### - Aktuelle Meldungen

Aktuelle Nachrichten über das Sportgeschehen international, national und aus NRW sowie wichtige Informationen für Sportler, Funktionsträger und Vereine

#### - Liga-Meldungen

Die neuesten Informationen aus den Ligen des DJB und NWJV.

#### - Blitzinfo der Landestrainer

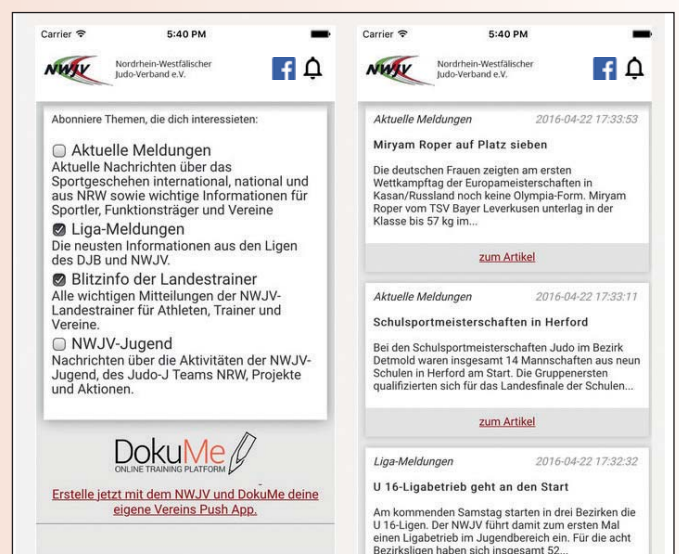
Alle wichtigen Mitteilungen der NWJV-Landestrainer für Athleten, Trainer und Vereine.

#### - NWJV-Jugend

Nachrichten über die Aktivitäten der NWJV-Jugend, des Judo-J Teams NRW, Projekte und Aktionen.

Die NWJV-App wurde in Zusammenarbeit mit DokuMe erstellt und wird in Zukunft noch weitere Themenbereiche anbieten.

Alle Facebook-News des NWJV gibt es jetzt auch automatisch in der NWJV App. Einfach in der Kopfzeile auf das Facebook-Logo klicken und schon erhaltet ihr alle News, ohne dass ihr die Facebook-Seite besuchen müsst.





Lammers durch, Marvin de la Croes (über 100 kg) besiegte Fabian Hubert und Martin Matijass (bis 81 kg) konnte erneut gegen Valeriu Duminica punkten. Mihael Zgank (bis 90 kg) bezwang ein weiteres Mal Hannes Conrad nach einer Bestrafung. Damit stand es am Ende 9:5 (55:50) für die SUA. Die Freude war überschwänglich.

## Bundesliga Männer Viertelfinale

### Starker Auftritt der Sportunion Annen - Sieg gegen Leipzig

Mit einem überraschenden 9:5-Sieg für die Sportunion Annen endete die Viertelfinal-Hinrundenbegegnung gegen den JC Leipzig. Vor rund 200 Zuschauern wuchs das Team aus Witten im heimischen Sportzentrum am Kälberweg über sich hinaus. Es war überhaupt das erste Aufeinandertreffen in der Männer-Bundesliga zwischen der SUA und den Judokas aus Leipzig in Witten.

Schon der erste Durchgang begann verheißungsvoll. Max Strote (bis 100 kg) setzte sich vorzeitig gegen Thomas Pille durch und Marcel Haupt (bis 60 kg) besiegte Florian Pachel mit Wazaari-Vorteil. Martin Matijass (bis 81 kg) schien zunächst mit dem Griff von Valeriu Duminica nicht zurecht zu kommen, konnte sich dann aber immer mehr steigern und holte schließlich den dritten Punkt. Beim Stand von 3:2 für die SUA erhöhte Mihael Zgank (bis 90 kg) gegen Hannes Conrad auf 4:2. Zur Halbzeit lagen die Gastgeber mit 4:3 vorne.

Im zweiten Durchgang sollte es dann noch besser für die Wittener laufen. Vier Punkte in Folge sicherten sich die Kämpfer der Sportunion und damit den Sieg. Ferdinand Anshah (bis 100 kg) gewann gegen Daniel Herbst, Marcel Haupt (bis 60 kg) setzte sich gegen Chris



Marcel Haupt besiegt Florian Pachel (bis 60 kg)

Die SUA-Fans



Martin Matijass holte zwei Punkte gegen Valeriu Duminica (bis 81 kg)



# SUA macht Finalteilnahme perfekt

Beim Rückkampf in Leipzig sorgte ein Unentschieden in der ersten Begegnung am Ende für die Entscheidung. Das Unentschieden in der Klasse bis 66 kg hatte Leon Philipp gegen Laszlo Szoke erkämpft. Im ersten Durchgang gab es außerdem Siege von Mihael Zgank gegen René Kirsten (bis 90 kg), Dirk van Tichelt gegen Philipp Mackeldey (bis 73 kg) und Pierre Borkowski gegen Fabian Hubert (über 100 kg).

Im zweiten Durchgang wurde es dann eng, denn lediglich Mihael Zgank gegen Hannes Conrad und Dirk van Tichelt gegen Costel Danuclea konnten auf Wittener Seite punkten. Doch am Ende reichte das 5:8, um nach einer spannenden Auseinandersetzung den Einzug ins Finale perfekt zu machen.

Zuletzt hatte die Sportunion Annen 2014 im Halbfinale gestanden und damals mit 3:11 gegen den TSV Abensberg verloren. Im vergangenen Jahr schieden die Wittener im Viertelfinale gegen den JC Ettlingen aus.

Text und Fotos: Erik Gruhn

## Die Viertfinalergebnisse

JC Rüsselsheim - Hamburger Judo Team  
 Judo in Holle - KSV Esslingen  
 TSV Großhadern - UJKC Potsdam  
 Sportunion Annen - JC Leipzig

## Hinrunde Rückrunde

3:11 1:11  
 2:11 4:9  
 11:3 8:5  
 9:5 5:8



Ferdinand Anshatz setzte sich gegen Daniel Herbst (bis 100 kg) durch



Das SUA-Team hat sich für die Bundesliga-Finalrunde am 29. Oktober qualifiziert



## Bundesliga-Finale der Frauen

# Mönchengladbach, Witten und Bottrop qualifiziert

Nach dem 8:6-Sieg in Witten stand der 1. JC Mönchengladbach bereits frühzeitig als Meister der Nordgruppe in der 1. Judo-Bundesliga der Frauen fest. Am letzten Kampftag hatten die Kämpferinnen vom Niederrhein kampffrei und die Konkurrenz musste noch die Ränge zwei und drei auskämpfen. Die Sportunion Annen konnte sich mit einem deutlichen 10:3-Sieg bei Aufsteiger Stella Bevergern den zweiten Tabellenplatz sichern. Der JC 66 Bottrop gewann schließlich das Lokalderby gegen die Adler Bottrop mit einem 13:0-Kantersieg und hat damit ebenfalls die Fahrkarte zur Finalrunde in der Tasche.

Die Finalrunde findet am 15. Oktober in Backnang, beim Meister der Gruppe Süd, statt. Die Vizemeister aus Württemberg holte sich nach einem 8:5-Sieg gegen Meister JSV Speyer den Titel in der Südgruppe. Speyer konnte nicht in Bestbesetzung antreten und verlor seit 2014 zum ersten Mal wieder eine Begegnung in der Bundesliga.

Bei der Finalrunde sind Mönchengladbach und Backnang als Vorrundensieger für das Halbfinale gesetzt. Witten kämpft gegen Großhadern und Bottrop gegen Speyer um den Einzug in das Halbfinale.



Kampfszenen aus der Begegnung Bevergern gegen Witten

Fotos: Klaus Büchter

## Jtfo-Bundesfinale Judo in Berlin

# NRW-Mädchen erkämpfen sich den sechsten Platz

Schulmannschaften aus 14 deutschen Bundesländern gingen in der Hauptstadt bei Wettkämpfen in zehn Sportarten an den Start und besuchten gemeinsam auch das Rahmenprogramm des Bundesfinales „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“. Der Judo-Wettkampf fand wie schon in den vergangenen Jahren im Sportforum Hohenschönhausen statt. Als Landessieger der Wettkampfklasse III vertraten die Mädchen des Gymnasiums Rheindahlen Mönchengladbach und die Jungen des Freiherr-von-Stein-Gymnasiums Münster das Land Nordrhein-Westfalen beim Jtfo-Bundesfinale Judo.

Die Mädchen aus Rheindahlen konnten sich in ihrem Vorrundenpool gegen Berlin und Niedersachsen durchsetzen und mit dem Poolsieg ihre Teilnahme an der Finalrunde der besten acht Teams sichern. Die Jungen aus Münster belegten mit einem Sieg gegen die Mannschaft aus Niedersachsen, einer denkbar knappen 2:3-Niederlage gegen Brandenburg und einer weiteren Niederlage gegen Rheinland-Pfalz den dritten Platz im Vorrundenpool und verpassten damit nur knapp den Einzug in die Finalrunde.

Die rheindahlener Mädchen setzten sich in der Finalrunde gegen Hessen mit 3:2 durch und mussten sich in einer erneuten Begegnung mit Berlin diesmal mit 2:3 geschlagen geben. Den Kampf um Platz fünf am letzten Wettkampftag gegen das Team aus Jena (Thüringen) konnten die NRW-Mädchen nicht für sich entscheiden und unterlagen knapp mit 2:3. Am Ende erkämpfte sich das Team aus Rheindahlen aber einen guten sechsten Platz.

Das Team aus Münster verlor in der Platzierungsrunde gegen Baden-Württemberg mit 2:3 und traf im letzten Kampf des zweiten Wettkampftages auf Niedersachsen. Da diese Begegnung unentschieden endete, gab es einen Stichkampf, der 3:2 für NRW endete. Im Kampf um Platz elf konnte das Team aus Münster am Abschlusstag nicht mehr antreten.

Bundessieger wurden in diesem Jahr bei den Mädchen das Team der Sportschule Frankfurt (Oder) und bei den Jungen das Team des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin.

Jennifer Goldschmidt



Das Team vom Freiherr-von-Stein-Gymnasium Münster mit Roman Welslau, Boris Neyburg, Bastian Sauerwald und Alexander Hirsch; links Betreuer Martin Gräfe



Für das Gymnasium Rheindahlen waren Anastasia Sitnikow, Mia Führer, Lisa und Laura Miller sowie Angelina Pungs am Start; rechts Betreuer Björn Eckert



„Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“

## Vertiefung des Themas mit drei kleinen Aktionstagen

Die in 2013 begonnene Kampagne „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ wird in diesem Jahr unter anderem mit drei kleinen Aktionstagen im November fortgeführt. Diese finden im Bezirk Münster sowie in den Kreisen Köln und Essen statt. Interessierte Judokas, Trainer und Vereinsmitarbeiter sind herzlich eingeladen einen Einblick in die Thematik zu bekommen, ihr Wissen zu vertiefen und/oder einfach nur Spaß zu haben und sich in einer Gruppe Gleichgesinnter wohlzufühlen. Auch Nicht-Judokas können an den Aktionstagen teilnehmen und die Gründe, warum sich mit JUDO bewegt ÄLTER werden lässt, erfahren.

Den Auftakt bietet der kleine Aktionstag am Sonntag, 13. November 2016 im Bezirk Münster in Beckum, gefolgt von dem kleinen Aktionstag am 19. November 2016 im Kreis Köln sowie am 27. November 2016 in Essen. Die weiteren Informationen zu den Veranstaltungen finden sich unter [www.nwjjv.de/qualifizierung/aktuelles/breitensport/](http://www.nwjjv.de/qualifizierung/aktuelles/breitensport/) (um Anmeldung wird geben).

Die in diesem Jahr zum zweiten Mal durchgeführte Trainer B-Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ wird im Oktober mit der vierten Folge beendet. Während der Ausbildung hatten die Teilnehmer wieder die Aufgabe ein eigenes Projekt zum Thema zu planen und vor Ort umzusetzen. Daraus sind wieder sehr gute Ideen entstanden – Workshops, Aktionstage, Angebotseinführungen u.ä. wurden geplant und durchgeführt. Zum Teil konnten hierdurch bereits neue Mitglieder gewonnen werden. Die Projektideen werden allesamt ge-

sammelt und bei Gelegenheit an geeigneter Stelle veröffentlicht. Eine Teilnehmerin hatte 2014 die Idee eine eigene Webseite zu veröffentlichen – siehe [www.judo-aeltere.de](http://www.judo-aeltere.de). Auch der Landessportbund stellt auf seiner Homepage die Trainer B-Ausbildung als gutes Beispiel dar – siehe [www.lsb-nrw.de/unsere-themen/bewegt-aeltere-werden/praxiserprobte-modelle/](http://www.lsb-nrw.de/unsere-themen/bewegt-aeltere-werden/praxiserprobte-modelle/)

Wie die Fahrt im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ nach diesem Jahr weitergeht, wird auf einer zum Ende des Jahres stattfindenden Klausurtagung geklärt und Anfang des Jahres 2017 veröffentlicht. Gerne nehmen wir Anregungen und Ideen auf (bitte telefonisch oder per E-Mail an Angela Andree wenden: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder [angela.andree@nwjjv.de](mailto:angela.andree@nwjjv.de)).



Mädchen & Frauen / U9 - 18+ / ab 8. Kyu

## IPPON Girls Lehrgang mit Szaundra Diedrich

12. November 2016

10 - 17 Uhr

Engelhard-Sporthalle  
Wickede (Ruhr)

Großes Rahmenprogramm mit zahlreichen Workshops wie

- Sumo-Judo -
- Kinderschminken -
- Buttons gestalten -
- Sporternährung mit tollen Rezepten zum Ausprobieren -

Ausschreibung und weitere Informationen unter [www.tvw-judo.de/ippon-girls](http://www.tvw-judo.de/ippon-girls)  
[ippon-girls@tvw-judo.de](mailto:ippon-girls@tvw-judo.de)

SZAUNDR A DIEDRICH

## Matthias Schießleder feierte seinen 80. Geburtstag

Matthias Schießleder aus Essen, Ehrenpräsident des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums, feierte am 23. September seinen 80. Geburtstag. Der Träger des 9. Dan-Grades ist auch Ehrenmitglied des Deutschen Judo-Bundes (DJB) und Mitglied im Ehrenrat des DJB.



In seiner aktiven Laufbahn erkämpfte Schießleder zehn deutsche Meistertitel und wurde 1960 Europameister. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere nahm er 1964 an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Als Funktionär startete er 1966 als Kreis-Dan-Vorsitzender im Kreis Essen. Dieses Amt bekleidete er 30 Jahre lang. Von 1983 bis 1991 war er Vorsitzender der DDK-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, von 1991 bis 2007 Präsident des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums und von 1983 bis 2007 Vorstandsmitglied im NWJV.

1966 erhielt Matthias Schießleder die Goldene Ehrennadel des NWJV, 1964 die Goldene Ehrennadel des DDK und 1965 die Goldene Ehrennadel des DJB. 1995 wurde er zum Ehrenmitglied im DJB ernannt und in den Ehrenrat berufen. 1999 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Auch heute noch ist sein Rat bei vielen Funktionsträgern und in vielen Gremien sehr gefragt. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus alles Gute zu seinem 80. Geburtstag!

## Alfred Meier feierte 75. Geburtstag

Alfred Meier aus Düsseldorf feierte am 30. September seinen 75. Geburtstag. Der seinerzeit „größte“ deutsche Judoka der Spitzenklasse (2,05 Meter) ist seit 2003 Träger des 6. Dan-Grades. Er war über zehn Jahre Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und wurde 1965 und 1969 Europameister der Allkategorie. Hinzu kommen dreimal Silber und einmal Bronze bei Europameisterschaften. Als Teilnehmer reiste er zu den Weltmeisterschaften 1965 (USA), 1969 (Mexiko) und



1971 (Deutschland) und als Ersatzmann zu den Olympischen Sommerspielen 1964 und 1972.

Auf nationaler Ebene war er zehnfacher Landesmeister und viermal Deutscher bzw. Internationaler Deutscher Meister. Hinzu kommen drei deutsche Mannschaftsmeisterschaften mit dem Post SV Düsseldorf, wobei darunter auch die erste Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Judo-Bundesliga fällt. Von 1986 bis 2006 war er Judo-Abteilungsleiter beim Post SV Düsseldorf.

## Ippon-Girls-Lehrgang beim TV Wickede mit Szaundra Diedrich

Der TV Wickede (Ruhr) richtet am 12. November 2016 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Judo-Bund (DJB) einen Ippon-Girls-Lehrgang mit der EM-Dritten von 2015 Szaundra Diedrich aus. Teilnehmen können weibliche Judokas aller Altersklassen. Trainiert wird in zwei Gruppen ab 10:00 Uhr. Zum Abschluss steht die 23-jährige Nationalkämpferin für Autogramme zur Verfügung.

Die Teilnahme kostet 10,00 Euro. Anmeldungen werden bis zum 5.11.2016 entgegengenommen. Kontakt: Lisa Gerlach, Am Graben 19 a, 58739 Wickede (Ruhr), Tel.: 0157 38443753 oder per E-Mail an [ippon-girls@tvw-judo.de](mailto:ippon-girls@tvw-judo.de)

## Hochzeit auf Mallorca

Wir gratulieren Karin und Rainer Wolff zur Hochzeit! Bei herrlichem Sonnenschein direkt am Meer von Mallorca unter dem Jubel vieler Judo-Freunde aus dem Beueler Judo Club und dem NWJV gaben sich Karin und Rainer das JA-Wort. Der 25. Juli 2016, ein unvergesslicher Tag. Wir wünschen viel Glück und Freude auf dem gemeinsamen Lebensweg!





# G-Judo braucht Sponsoring!

Seit fast 20 Jahren gibt es „Judo der Behinderten“ - heute als G-Judo bekannt, waren die ersten Schritte auch holprig - Dr. Wolfgang Janke startete als ehemaliger Wettkämpfer mit Schülern seiner Sonderschule unseren „weißen Sport“. Inzwischen gibt es nicht nur an den meisten Sonderschulen eine Judo-AG und in vielen Städten eine Judogruppe bei den Sportgemeinschaften für Menschen mit Handicap - es hat sich sogar eine NRW-Auswahlmannschaft gebildet und die ersten G-Judokas haben es geschafft die Dan-Prüfung erfolgreich zu meistern.

Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus dem gesamten Bundesland kommen regelmäßig nach Leverkusen, Bocholt und Frechen - hier bietet der Behinderten- und Rehasport-Verband NRW (BRSNW) in enger Zusammenarbeit mit dem NWJV für die interessierten und engagierten Athleten ein Kader-Training. Die erfolgreiche Arbeit von Walter Gülden und Frank Schuhknecht zeigt sich in zahlreichen Medaillen bei nationalen und internationalen Meisterschaften.

Der Vorstand der Abteilung Judo im BRSNW plant seit bald zwei Jahrzehnten viele Lehrgänge und Turniere. Vorbereitung auf die Kyu- und Dan-Prüfung, Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen, Übungsleiter- sowie Trainerassistentenlehrgänge, Lehrerfortbildungen und Schnupperlehrgänge füllen neben den Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften den Terminkalender.

All diese Maßnahmen kosten Geld, viel Geld. Den zeitlichen Aufwand für Organisation von Lehrgängen und Meisterschaften läuft als Ehrenamt, wird nicht bezahlt und nur selten bekommt man Lob oder Dank. Man macht die Sache gerne und irgendwie wird es immer laufen, aber durch Umstrukturierung in den Verbänden fehlt ihnen das Geld um die Abteilungen finanziell so stark zu unterstützen wie es noch 2015 gelaufen ist.

Kontakte knüpfen, Beziehungen aufbauen und pflegen - manchmal eine Faust in der Tasche machen und nachgeben können. So bekommt man vielleicht den ein oder anderen lohnenden Kontakt, der vielleicht noch einen kennt, der die Arbeit unterstützen will und kann! Sponsoren zu finden ist nicht immer leicht - Judo ist nicht wirklich werbewirksam. Da stehen sich zwei Sportler gegenüber und zerren sich an den Klamotten, manchmal fällt der eine hin, wer gewonnen hat ist auch nicht immer klar erkennbar - das Regelwerk versteht kein Laie. Wenn schon kaum Sponsoren für den Spitzensport, die Olympioniken gefunden werden können, wie soll es dann im Bereich Judo mit Handicap machbar sein.



Beim G-Judo arbeiten zwei Verbände gut zusammen, die Hauptarbeit wird vom Behinderten-Verband getragen, der Judo-Verband unterstützt nach besten Kräften mit Knowhow, Man-Power und der Finanzierung einzelner Lehrgänge. Aber wir brauchen mehr, zahlreiche Lehrgänge, Meisterschaften und Turniere in drei Wettkampfklassen werden jährlich angeboten - und die Resonanz bei stetig steigenden Teilnehmerzahlen ist sehr positiv. Die Finanzierung all dieser Maßnahmen wird leider immer schwerer, die Sportstätten sind kostenpflichtig und weil Menschen mit Handicap nur über geringe finanzielle Mittel verfügen kann man auch nicht alle Kosten auf die Teilnehmer abwälzen.

Im kommenden Jahr sollen die ersten Weltmeisterschaften für G-Judokas in Köln stattfinden, ein Turnier was leider nicht mit 5.000 Euro erledigt werden kann. Geplant wird schon länger, jetzt sieht aber alles danach aus, dass vom 19.-22. Oktober 2017 dieses Mega-Ereignis stattfinden kann. Durch einen speziell entwickelten „Skill-Test“ werden die Judokas geprüft und einer Wettkampfklasse zugeordnet - auch wenn dieser Test nicht alle Kriterien abdecken kann, ist eine faire Einteilung in den meisten Fällen gegeben. Gekämpft wird nach den Regeln der IJF, wobei im G-Judo ein Verbot sämtlicher Hebel- und Würgetechniken gilt. 300 Kämpferinnen und Kämpfer aus der ganzen Welt werden auf den Matten stehen und für ihre Nationen um Medaillen und Ehren kämpfen. Peter Frese hat schon im Vorfeld die Ampeln auf Grün gestellt und unterstützt die Verantwortlichen vom G-Judo überall wo seine Hilfe gebraucht wird und wo es machbar ist - schon jetzt einen großen Dank für diese Hilfe.

Genug gejamert - ich möchte an dieser Stelle allen Förderern des G-Judo danken, wirklich allen! Mit tollen Beiträgen wird unsere Arbeit unterstützt und zahlreiche Maßnahmen, die mehrfach behinderte Judokas einen Schritt nach vorne bringen, erst möglich gemacht.

Jörg Wolter

An advertisement for PHOENIX BUDOSPORT. The top half has a green background with the text 'IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN' and 'BUDO' in large white letters. Below this, a row of images shows various martial arts practitioners in different styles, including Taekwondo, Karate, and BJJ. The bottom half has a blue background with the PHOENIX BUDOSPORT logo (a stylized bird) and a QR code. Contact information is provided at the bottom right.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN

**BUDO**

SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.

**PHOENIX**  
BUDOSPORT

PHOENIX Budosport  
Westkirchener Str. 90  
59320 Ennigerloh  
Fon 0 25 24 / 267 92 80  
info@phoenix-budo.de  
www.phoenix-budo.de

# Sieben Goldmedaillen bei den British Special Needs Open

Mit einer Stunde Verspätung und einer Schleife durch Köln wegen der gesperrten Brücke der A1 startete die Delegation des BRSNW in Richtung Großbritannien. An Bord des modernen Reisebusses befanden sich neben den 20 G-Judo-Kaderathleten die beiden Landestrainer Walter Gülden und Frank Schuhknecht sowie Betreuerin Gabriele Gramsch und zwei Gäste von VG-Project Klaus Gdowczok und der Fotograf Baron Felix von Solemacher. Nach über 13 Stunden Busfahrt kam die NRW-Delegation sichtlich erschöpft in High Wycombe, wo sich die Unterkunft befand, an.

Der folgende Tag diente noch der Erholung, der mit einer Tagestour nach Oxford und einem anschließenden gemeinsamen Essen seinen Ausklang fand. Samstag stand ganz im Zeichen des Wettkampfes bei den British Open. Früh morgens setzte sich die Gruppe via Reisebus Richtung Aylesbury in Bewegung, wo die Meisterschaften im geschichtsträchtigen Stoke Mandeville Stadium stattfinden sollten. An diesem Ort wurde die Geburtsstunde der Paralympischen Spiele eingeläutet.

Fast pünktlich um 10:00 Uhr begannen nach einem kleinen Einmarsch die Wettkämpfe. Weit über 100 Judokas mit einer geistigen Behinderung u.a. aus Norwegen, Schweden, Rumänien, den Niederlanden und Schottland kämpften um die Medaillen. Um es vorweg zu nehmen: Es waren überaus faire Wettkämpfe bei einem sehr guten Regelwerk, welches in einer Trainerbesprechung vorher erläutert wurde. So gab es keine unnötigen Diskussionen zwischen Trainern und Kampfrichtern, sehr entspannend.

Gekämpft wurde meistens Jeder gegen Jeden in seiner Gewichtsklasse und in den in Großbritannien und den Niederlanden üblichen fünf Wettkampfklassen. Die deutsche Auswahl aus NRW hatte die Kämpfer in den Wettkampfklassen 1/2 und 3 gemeldet. Am Ende eines langen Wettkampftages war die deutsche Auswahl mit sieben Gold-, sieben Silber- und sechs Bronzemedailles neben dem britischen Ausrichter der erfolgreichste Verband. Im Anschluss trafen sich noch eine kleine Delegation der IFoN (International Federation of National independent G-Judo/special needs Associations) aus den Niederlanden, Vertreter vom britischen Judoverband, Kampfrichter und Offizielle sowie Klaus Gdowczok, Baron Felix von Solemacher (IFoN) mit dem Landestrainer Frank Schuhknecht zum Informationsaustausch in



Sachen WM 2017. Der Abend ging mit einem gemütlichen Essen in der Barbecue-Bar unseres Vertrauens zu Ende.

Schließlich hieß es am Sonntagmorgen Abschied nehmen und die lange Heimreise antreten. Auch hier waren uns die Verkehrsgötter nicht wohl gesonnen, da es durch Autobahnsperren zu kilometerlangen Staus Richtung Dover kam und wir in sprichwörtlich letzter Sekunde die Fähre erreichten. Nach fast 14(!)-stündiger Rückfahrt kamen wir Sonntag nachts an unserem Treffpunkt in Leverkusen an, von wo aus sich die Gruppe in alle Richtungen wie Hamm, Bocholt usw. verteilte. Einen Dank an unseren Busfahrer, der tapfer durchgehalten hat und sich auch dem Linksverkehr stellte. Ohne das finanziellen Engagement der Goldkrämer Stiftung hätten unsere G-Judokas auf fantastische und überaus erfolgreiche vier Tage in Großbritannien verzichten müssen. Die Landestrainer waren von den tollen Leistungen und von dem hervorragenden Teamgeist ihrer Schützlinge begeistert.

Hier die Ergebnisse: Gold für André Conen, Wolfgang Trost (beide Leverkusen), Victor Gdowczok, Theo Lavasas (beide Köln), Michaela Stutz (Dülmen), Andrea Kuhne (Bocholt) und Linda Krasniqi (Hünxe); Silber für Patrick Barendonk (Bocholt), Andreas Gramsch, Jasmin Siebelitz (beide Hünxe), Lars Wichert (Hamm), Sandra Kock (Dülmen), Jennifer Zucht und Stephanie Knopp (beide Leverkusen); Bronze für Christian Brieler, Phil Taraschinski (beide Hamm), Timo Karmasch (Hünxe), Justin Haggemeier (Essen), Valentin Freitag und Niklas Herzog (Köln).

**Text: Frank Schuhknecht**  
**Fotos: Walter Gülden**



Goldmedaillen erkämpften André Conen (Foto oben) und Victor Gdowczok (unten)







# Tipps für den Feinschliff

Trainer C- Kompaktausbildung in Hamm

## Zwischenbericht von Lena Haferkemper

Bergfest beim Trainer C-Lehrgang auf dem malerischen Schloss Oberwerries bei Hamm. Nach nun schon vier Tagen intensiven Judotrainings und abwechslungsreicher Theorieeinheiten haben wir die Hälfte des Lehrgangs bereits hinter uns. Von den Referenten Klaus und Jenny in den höchsten Tönen gelobt sind wir innerhalb dieser kurzen Zeit von einem bunt zusammengewürfelten Haufen Judokas aus den verschiedensten Vereinen zu einem echten Team zusammengewachsen. Auch wenn es am Anfang für die meisten ungewohnt war, so viele Stunden am Tag auf der Matte zu verbringen, hatten wir keine andere Wahl, als uns an einen Tagesrhythmus zu gewöhnen, der aus Judo, Essen, Judo, Essen, noch mehr Judo und Schlafen besteht. Wo wir schon beim Essen sind, die Küche des Hauses hatte auch für die Vegetarier unter uns immer leckere fleischfreie Alternativen auf Lager, die desöfteren auch mal neidische Blicke auf sich gezogen haben.

Die reichhaltigen Mahlzeiten waren aber auch dringend nötig, um genügend Energie für das restliche Programm zu haben. Denn trotz Muskelkater in sämtlichen Gliedmaßen und blauen Flecken am ganzen Körper gab es keine Ausrede, um dem Training zu entgehen. Das wäre aber ohnehin schade gewesen, da wir in jeder Einheit viel Neues lernen konnten, was wir für das Training in unseren eigenen Vereinen mitnehmen werden. Und ganz im Ernst, wir alle hatten mindestens genauso viel Spaß an den ganzen Spielen, wie es die Kindergruppen daheim haben werden.

Genau wie beim abendlichen Spiel in der Halle beziehungsweise der gemütlichen Gesprächsrunde für die nicht ganz so übermotivierten Lehrgangsteilnehmer drohte auch die Stimmung tagsüber nie zu kippen, auch wenn zwischendurch der ein oder andere ohne seinen Kaffee sehr müde dreinschaute. Dies war insbesondere morgens der Fall, nachdem man sich aus den steinharten Betten gequält hatte, in die man am Vorabend total erschöpft hineingefallen war.

Auf diese Art und Weise verging die erste Lehrgangshälfte jedenfalls wie im Flug. Zwischen Theorie- und Trainingseinheiten wurden auch schon die ersten Lehrproben erfolgreich abgelegt und nun bängen wir der theoretischen und praktischen Prüfung am Wochenende entgegen, auf die wir allerdings dank der tollen Referenten gut vorbereitet sein werden. Leider mussten wir uns am heutigen Tage dann auch von Jenny verabschieden, die nur für die ersten vier Tage bei uns sein konnte. Trotzdem freuen wir uns natürlich auf vier weitere spannende Tage auf der Judomatte, an denen wir hoffentlich eine ebenso schöne Zeit haben wie bisher.

## Abschlussbericht von Carina Hagen

Nachdem Jenny uns verlassen hatte, hat Daniel Lachmann uns am nächsten Morgen als neuer Referent begrüßt und stieg direkt mit ei-

ner Theorie-Einheit bei uns ein. Während der Praxiseinheiten lernten wir mehr über Kombinationen, Kata und einige weitere konnten sich durch ihre Lehrproben behaupten. Mit dem Voranschreiten der Tage stieg der Druck, wenn es zum Ausblick auf die theoretische und praktische Prüfung ging. So wurde auch nach der letzten Praxiseinheit noch bis Mitternacht an den eigenen Techniken und Bewegungen gearbeitet. Besonders schön war hier die Hilfsbereitschaft untereinander. Immer wieder konnte man beobachten wie die wettkämpferfähren Judokas noch letzte Tipps für den Feinschliff gegeben haben.

Unter Daniels Hand haben wir auch viel Gruppenarbeit gemacht und konnten uns so sehr intensiv über verschiedene Handlungsketten und -konzepte für die Wettkampfvorbereitung austauschen. Die Ergebnisse wurden dann von den Gruppen vorgestellt und noch einmal diskutiert. Oft hat dies unser inoffizieller Klassensprecher Nico Thomas wie folgt kommentiert: „Ich find’s gut und das kann man schon so machen.“

Auch die Praxiseinheit zum Thema Kata für die Kyu-Prüfung war alles andere als trocken und langweilig. Durch die Einführung in die Hofmann-Kata durch Klaus, wurden wir dazu animiert weitere Judo-Elemente in einer selbst ausgedachten Kata zu demonstrieren.

Am letzten Nachmittag stand für uns dann die theoretische Prüfung an. Nun zeigt sich, ob sich das Lernen und Büffeln gelohnt hat. Es galt dabei diverse Fragen aus den Theorie-Einheiten zu beantworten. Am selben Abend wurde die Trainer-Kompaktausbildung mit einem gemeinsamen Grillabend abgerundet. Bei Bratwurst und Kotelet hat man sich schon mal über das kommende Training nach den Sommerferien ausgetauscht. Abgerundet wurde der Abend von einer leckeren Wassermelone, sponsored by Igor. Während des Grillens wurde auch das positive Ergebnis der theoretischen Prüfung verkündet. Dann ging es für viele auch schon in Richtung Bett, da ja am nächsten Tag noch die praktische Prüfung anstand.

Die praktische Prüfung fand am Abreisetag, also dem Sonntag, statt. Dabei mussten Uchi-komis und Nage-waza aus verschiedenen Bewegungen und Situationen gezeigt werden. Weiter ging die Prüfung im Boden mit Haltegriffen, Würgern und Hebeln aus sinnvollen Situationen. Am Ende der Prüfung wurde noch das turnerische Können der Teilnehmer auf den Prüfstand gestellt.

Am Ende der acht Tage haben alle gute Ergebnisse geliefert, so dass selbst Claudius Oma stolz gewesen wäre. Alle Teilnehmer konnten sich über bestandene Prüfungen und einen riesigen Erfahrungszuwachs freuen. Wir, die Teilnehmer der Trainer C-Kompaktausbildung möchten uns hier noch einmal recht herzlich bei den Referenten Klaus Büchter, Jenny Goldschmidt und Daniel Lachmann bedanken.

## Hinweise zum Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln (NEM)

Viele Athletinnen und Athleten glauben, dass sie ihren besonderen Energie- und Nährstoffbedarf nur mit Nahrungsergänzungsmitteln decken können. Vor der Einnahme solcher Produkte allein unter diesem Aspekt warnt die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) eindringlich. Denn wie für Arzneimittel gilt auch für Nahrungsergänzungsmittel: „Dosis facit venenum“ (deutsch: Die Dosis macht das Gift). Werden einzelne Nährstoffe in zu großen Mengen zugeführt, können ernsthafte Nebenwirkungen auftreten. Nahrungsergänzungsmittel enthalten oft Nährstoffe in überhöhten Mengen und isolierter Form. Zudem werden immer wieder verunreinigte Nahrungsergänzungsmittel gefunden. Je nach Herkunft können verbotene Substanzen gezielt beigefügt worden sein - diese Nahrungsergänzungsmittel wurden bewusst gefälscht - oder als Rückstände beim Abfüllprozess in Produkte gelangen. Der Konsum solcher Nahrungsergänzungsmittel kann zu einem unabsichtlichen Dopingbefund führen. Daher rät die NADA zu einem reflektierten Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln.

Als Nahrungsergänzungsmittel werden Lebensmittel bezeichnet, die dazu bestimmt sind, die allgemeine Ernährung zu ergänzen. Da sie als Lebensmittel gelten, benötigen Nahrungsergänzungsmittel - anders als Arzneimittel - keine behördliche Zulassung. Sie werden demnach auch nicht auf ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit und stoffliche Reinheit hin überprüft. Laut Nahrungsergänzungsmittel- und Lebensmittelkennzeichnungsverordnung müssen zwar generell alle Zutaten auf der Packung angegeben werden, dies ist allerdings in der Praxis nicht immer realisiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Nahrungsergänzungsmittel gelten als ein Einstieg in die sogenannte Dopingmentalität. Nach dem Motto „für jedes Problem gibt es ein Mittel“ fördern sie die sogenannte Dopingmentalität.

Die Notwendigkeit der Einnahme eines Nahrungsergänzungsmittels muss kritisch hinterfragt werden. Wenn wirklich Mangelercheinungen vorliegen, sollten nur ärztlich verordnete Arzneimittel genommen werden. Diese unterliegen strengen gesetzlichen Kontrollen und Auflagen; so müssen zum Beispiel ausnahmslos alle Inhaltsstoffe in der Packungsbeilage aufgeführt sein, und es muss auf alle möglichen Nebenwirkungen hingewiesen werden. Die Ärztin oder der Arzt wird außerdem genau festlegen, wie das Medikament eingenommen werden muss, um eine Überdosierung zu vermeiden. Insbesondere aber werden Arzneimittel einer strengen Qualitäts- und Reinheitsprüfung unterzogen. Vor dem Konsum eines Nahrungsergänzungsmittels sollte hingegen unbedingt überprüft werden, ob das gewünschte Produkt von einer unabhängigen Institution auf das Vorhandensein von verbotenen Substanzen getestet wurde oder zumindest eine Selbstauskunft des Herstellers zur Produktreinheit vorliegt. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass durch die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln vorhandene Doping-Risiko zu reduzieren. Gänzlich auszuschließen ist es jedoch nicht.

## Neue Internetseite spitzensportland.nrw

Pünktlich zum Start der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro ist die gemeinsame Internetseite zum Leistungssport in NRW des Sportministeriums NRW, des Landessportbundes NRW, der Sportstiftung NRW und der Olympiastützpunkte in NRW online gegangen.

Unter dem Titel „Ein Spitzensportland - vier starke Partner“ werden die Schwerpunkte der Leistungssportförderung vorgestellt. Wie

idealtypisch der Weg eines Talentes bis hin zur Weltspitzenleistung gefördert und unterstützt wird, zeigt ein animiertes Video (rechts oben auf der Eingangsseite anzuwählen).

[www.spitzensportland.nrw](http://www.spitzensportland.nrw)



## Der Blaue Engel macht Sport - Klima- und Umweltschutz im Sport fördern

Der DOSB und das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ werben gemeinsam dafür, dass Sportvereine beim Einkauf verstärkt auf umweltfreundliche Produkte zurückgreifen. Gestartet wird mit einer Broschüre zum Thema „Recyclingpapier“. Der Praxisleitfaden gibt hilfreiche Tipps für Sportvereine und -verbände, die beim Drucken, Kopieren und Produzieren von Vereinsmitteilungen, Magazinen etc. auf umweltfreundliches Papier mit dem Blauen Engel umsteigen möchten.

Download der Broschüre unter [www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportstaetten-umwelt-und-klimaschutz/news/details/news/der\\_blaue\\_engel\\_macht\\_sport/](http://www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportstaetten-umwelt-und-klimaschutz/news/details/news/der_blaue_engel_macht_sport/)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

44. Jahrgang 2016

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**  
SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**  
Jahresabonnement 35,00 €  
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**  
Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



# Krafttraining, Teil 78

## Kombizirkel

### 1. Beinpendeln (Twist) mit Oberkörperstabilisation

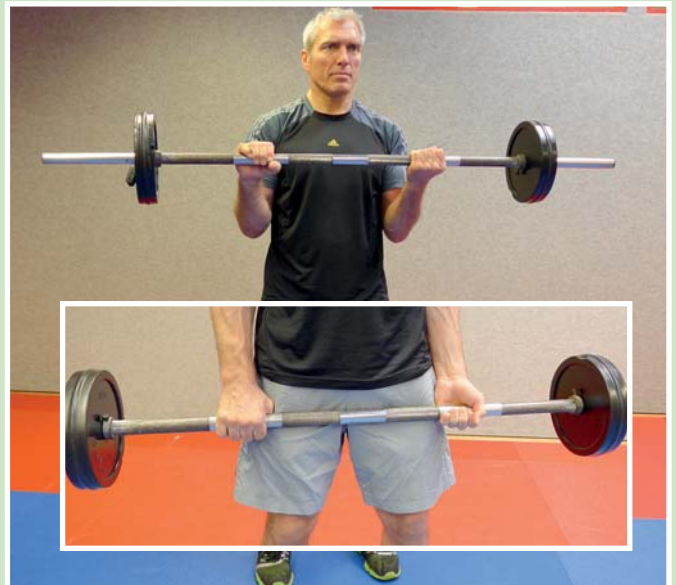
Auf den Rücken legen und eine nicht zu schwere Hantel über der Brust fixieren (Kopf leicht vom Boden abheben). Diese Position beibehalten, während die gestreckten Beine (Fußspitzen angezogen) nach links und rechts abgesenkt werden (Fotos rechts). Mit den Beinen nicht den Boden berühren und die Hantel immer in der gleichen Stellung halten.



**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner

### 2. Zercher Kniebeuge

Die Langhantel wird in der Armbeuge fixiert, Hände über Kreuz als Faust zusammenhalten. Ohne die Arme vom Körper wegzubewegen soweit in die Kniebeuge gehen bis die Ellenbogen die Knie berühren und dann wieder aufrichten.



### 3. Armbeugen mit Kreuzgriff

Langhantel im Kreuzgriff fassen und einen Bizepscurl ausführen. Körperspannung halten und den Griff nach einem Durchgang wechseln.

Alle Übungen hintereinander ausführen.  
15-20 Wiederholungen  
und 3-5 Sätze

Hier gibt es den  
Videoclip zu dieser  
Folge:





# Ju-no-Kata

von Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen

柔  
の  
形

## Folge 3: Grundlagen der Judo-Etikette und Beginn der Ju-no-Kata



*Angrüßen im Stehen (Ritsurei) bei einer Doppeldemonstration der Ju-no-Kata im Kodokan 2016  
(Die gesamte Demonstration kann hier angesehen werden: [https://www.youtube.com/watch?v=Jo\\_Goxv8gaE](https://www.youtube.com/watch?v=Jo_Goxv8gaE)  
Neben den Autoren demonstrieren die 3. der Europameisterschaften 2015, Fabrice und Antonella Beney aus der Schweiz)*

### Über das Verbeugen beim Judo

Für viele Judoka war es der Aufreger der Olympischen Spiele in Rio schlechthin: ein Ägyptischer Kämpfer verliert gegen einen Israeli und verweigert ihm anschließend den Handschlag. Auch eine Verbeugung zum Abgrüßen ist nicht zu erkennen. Der Kampfrichter holt ihn daraufhin auf die Matte zurück und fordert ihn auf, ordnungsgemäß abzugrüßen. Dem kommt der Ägypter sichtlich widerwillig nur mit einem flüchtigen Kopfnicken nach (<https://www.youtube.com/watch?v=VPH7frpo-Yk>).

Was hat das nun mit Kata zu tun - und warum stellen wir diese Szene an den Beginn der heutigen Folge? Jede Judoübung beginnt und endet mit einer Verbeugung als Ausdruck des Respekts und des Dankes gegenüber dem Partner. Das Judo wird von außen gerade deswegen oft besonders positiv gesehen: Judo vermittelt überkonfessionelle Werte, unsere Form des An- und Abgrüßens soll sichtbares Zeichen dessen sein und wird auch in der Öffentlichkeit weitgehend so wahrgenommen.

Schön und gut - jede Kata beginnt und endet wie jede andere Übung auch mit einer Verbeugung. Und dennoch hat so mancher, der sich zum ersten Mal mit Kata beschäftigt, das Gefühl, als würden für das An-/Abgrüßen in

einer Kata besondere Vorschriften gelten. Schließlich soll man plötzlich auf Details achten, von denen man in den Jahren zuvor möglicherweise noch nie etwas gesehen oder gehört hat. Schnell kommt ein Gefühl der besonderen Art auf: immer diese Pedanten mit der Kata - haben die keine wichtigeren Punkte, auf die sie achten können?

Wir möchten dem einen etwas anderen Standpunkt entgegensetzen. Ist es nicht eher traurig, dass in einer Sportart, die als äußeres Zeichen des Respekts gegenüber dem Partner eine tradierte Etikette kennt und propagiert, selbst Leute, die teilweise Jahre und Jahrzehnte Judo betreiben, immer noch nicht gelernt haben, wie man nun korrekt an- und abgrüßt? Wäre es nicht angemessen, Judoanfängern nicht nur zu sagen, dass sie sich verbeugen sollen, sondern ihnen auch vermittelt wird mit welcher inneren und äußeren Haltung? Und sollten nicht viel mehr erfahrene Judoka im täglichen Umgang mit gutem Beispiel vorangehen?

Man muss ja nicht gleich, wie wir es in Japan gesehen haben, Kinder so lange verbeugen lassen und ihre Haltung korrigieren, bis sie perfekt stimmt. Aber ein wenig mehr darauf zu achten könnte sicherlich nicht schaden. Vielleicht wird dann dem ein oder anderen auch deutlich, worin der Unterschied zwi-

schen einer respektbekundenden und einer unterwürfigen Verbeugung besteht. Beim Judo machen wir ausschließlich Ersteres. Bei Letzterem ist der Kopf tiefer als die Hüfte, was im Umkehrschluss heißt, dass bei einer Verbeugung beim Judo der Kopf niemals niedriger als die Hüfte gesenkt wird.

Überhaupt gilt in Japan: in formellen Begegnungen wird etwas tiefer und länger in Position gehalten als in informellen. Und noch etwas: Verbeugung in Japan ist immer gegenseitig. Ausnahmen seien jenen Personen zugebilligt, die permanent von anderen begrüßt werden, wie z.B. die hochgraduierten Lehrer des Kodokan, wo es für alle Schüler zum guten Ton gehört, die Lehrer noch einmal persönlich zu begrüßen. Diese beantworten jeden Gruß zwar auch, aber doch deutlich informeller.

Noch etwas: ab und zu kommt es zu Debatten mit Eltern, die deutlich machen (wollen), dass sich Ihre Kinder aus religiösen Gründen beim Judo nicht vor einem Partner verbeugen sollen. Ihnen muss man vermitteln, dass nicht nur die Idee der Verbeugung eine andere ist als in ihrer Religion, sondern sich auch in der Bewegungsausführung deutlich unterscheidet. Es gibt also einige Gründe, sich einmal detaillierter mit dem Grüßen beim Judo auseinanderzusetzen.





*Es gibt keine spezielle Etikette für Kata - aber es gibt leider nur wenige Wettkämpfer wie den früheren Weltmeister Yasuyuki Muneta, der vor Beginn des Kampfes (rechtes Bild) und auch in der Niederlage (linkes Bild) innere wie äußere Haltung bewahrt und perfekte Etikette demonstriert: rechts-links zurückgehen, Fersen schließen und mit korrekter Haltung verbeugen (Alljapanische Meisterschaften 2012, <https://www.youtube.com/watch?v=J8xEoiiLbgQ>).*

### **Worauf geht die Etikette im Judo eigentlich zurück?**

In Japan wird seit historischen Zeiten ein besonderer Wert auf gute Manieren gelegt. Die Ogasawara-ryu, der „japanische Knigge“ wie ihn unser verstorbener Freund Dieter Born einmal bezeichnet hat, ist eine Ende des 12. Jahrhunderts gegründete Schule für Reiten, Bogenschießen (auch zu Pferde) und vor allem für Etikette. Die Schule ist bis heute in Familienhand und noch aktiv. Über Jahrhunderte bestimmte Ogasawara-ryu die höfischen Umgangsformen - und damit auch die Etikette der Samurai. Die Vermittlung

von Kampfkunst und Etikette war also in der Ausbildung des Kriegerstandes eng miteinander verknüpft. Viele Kampfkunstschulen übernahmen daher die Etikette der Ogasawara-ryu, manche aber auch nicht.

Viele der gelehrten Abläufe dienten der Sicherheit, zum Beispiel dass man sich nicht an den eigenen Waffen verletzt oder dass man nicht überraschend angegriffen werden kann, selbst aber - und da hört es ein wenig mit der Idealisierung auf - stets kampfbereit war. Jede Kleinigkeit von Haltung, Bewegung und Positionierung sollte diesen Zielen untergeordnet sein.

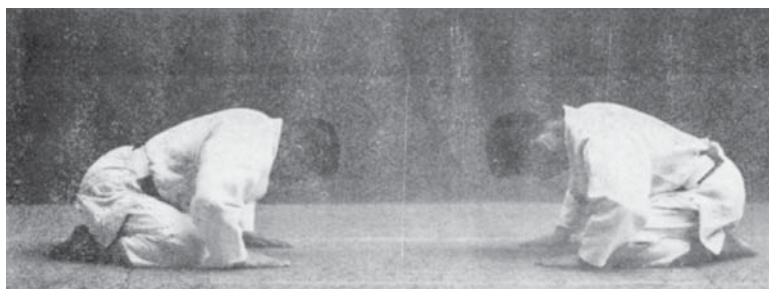
### **Exkurs: wie kniet man sich korrekt in Seiza?**

Neben der Verbeugung im Stehen gibt es die Verbeugung im Kniesitz (Seiza). Die meisten von uns haben wohl gelernt, dass man zuerst mit dem linken, dann mit dem rechten Knie hinuntergeht, weil die „alten Samurai“ im einbeinigen Kniestand bei Gefahr leichter ihr Schwert ziehen konnten. Nun ist es an der Zeit für eine kleine Korrektur.

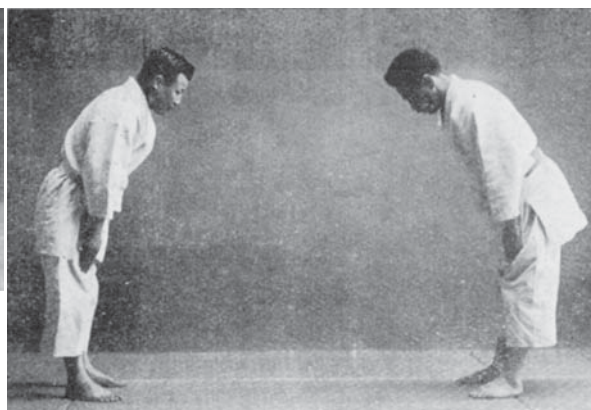
In den traditionellen Jujutsu-Schulen gab es neben informellen Formen zwei Varianten des Abknies:



*Angrüßen in Seiza bei einer Demonstration der Nage-no-Kata ebenfalls im Kodokan 2016  
Die Aufnahme zeigt die aktuellen Vize-Europameister Yusuf Arslan und Sergio Sessini*



Die Bilder aus einem 1931 von Jigoro Kano verfassten Lehrbuch zeigen die korrekte Haltung bei „Zarei“ (Grüßen im Kniesitz) und Ritsurei (Grüßen im Stehen)



- „Saza-uki“: erst links dann rechts (wie heute beim Judo); Beispiele sind Seikoguchi-ryu, Nodaha-Kito-ryu
- „Uza-saki“: erst rechts, dann links (also **genau andersherum** als heute beim Judo); das war die übliche Form im Kodokan vor dem Zweiten Weltkrieg!

Der Kodokan änderte seine Form erst im Jahr 1942, mutmaßlich einem Erlass des japanischen Erziehungsministeriums vom April 1941 folgend, der dies vorschrieb.

Nun weiß man natürlich nicht, welche Ideen das Erziehungsministerium damals (in Kriegszeiten und fast zwangsläufig in Zeiten der Idealisierung des „Geistes der Samurai“) verfolgte, aber man kann definitiv sagen, dass Kanos Absichten nichts mit Samurai und Schwertern zu tun hatten, sondern ausschließlich mit guten Manieren und der Ogasawara-ryu folgend (Details im Internet unter: [http://judoinfo.com/pdf/judo\\_etiquette.pdf](http://judoinfo.com/pdf/judo_etiquette.pdf)).

### Die Etikette beim Judo ist defensiv

Vorausschicken möchten wir, dass die Kausalität der folgenden Aussagen nicht durch entsprechende Erklärungen in Primärquellen belegbar ist und damit auch ein Stück beschreibender Interpretation bleibt. Jedoch gilt unzweifelhaft:

- Sowohl beim Verbeugen im Kniesitz (Zarei) als auch im Stehen (Ritsurei) sind die Hände mit ausgestreckten Fingern immer für den Partner sichtbar. Das gilt insbesondere für den Daumen. Ihn zu zeigen, gehört zu den „guten Manieren“, denn es ist ein Zeichen dafür, dass man nichts in der Hand verborgen hält.
- Man nimmt den Blick vom Partner auf den Boden und zeigt damit, dass man ihm vertraut.
- Die Füße sind beim Verbeugen im Stand geschlossen, beim Verbeugen im Kniesitz gestreckt. Beide Formen erschweren schnelle und unerwartete Aktionen, wie zum Beispiel Angriffe,

und signalisieren, dass man nichts derartiges im Schilde führt.

- Bei allen nicht technisch bedingten Schritten in jeder Kata - also auch beim Eröffnungs- bzw. Schlussschritt - geht man zunächst links vor oder rechts zurück. Es ist die Schrittfolge, bei der man am schlechtesten mit der rechten Hand eine Waffe ziehen kann, und ist deshalb ein Defensivschritt.
- Waffen werden stets so getragen, dass man sie nicht sofort einsatzbereit hält, sondern sie erst umdrehen oder die Hand wechseln muss.

### Raumaufteilung in den Kodokan-Kata

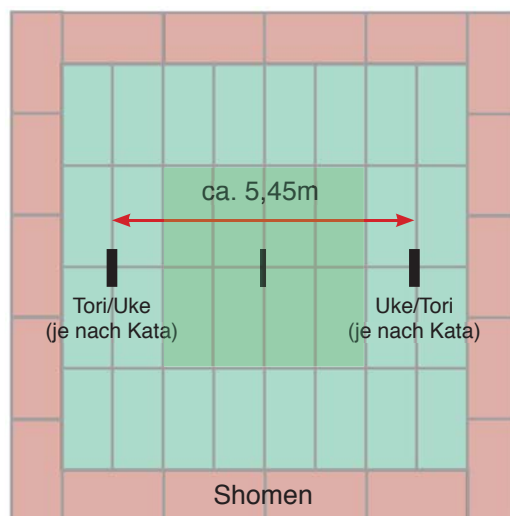
Heutzutage kann man oft den Eindruck gewinnen, dass die genaue Position einer Technikausführung in einer Kata von besonderer Wichtigkeit sei. Bei Katameisterschaften werden zum Beispiel „Positionsfehler“ genauso hart mit Punktabzug bestraft wie mittlere technische Mängel (z.B. Distanzfehler bei Atemi-waza, bei denen schlicht daneben geschlagen wird, oder ein mangelnder Gleichgewichtsbruch bei einer Wurftechnik). Hier wird man sicherlich für die Zukunft die Prioritäten überdenken müssen, denn es darf eigentlich nicht sein, dass eine hervorragende Technik von einer falschen Position genauso mit drei Punkten Abzug je Wertungsrichter bewertet wird, wie eine schlechte Technik von der „richtigen“ Position.

Für das Üben von Kata spielen Positionen auf der Matte zudem eine äußerst untergeordnete Rolle. Man übt schlicht da, wo Platz ist. Nur in formellen Situationen, also zum Beispiel bei öffentlichen Demonstrationen oder bei Prüfungen, sollten alle Techniken möglichst in der Mittelzone der Mattenfläche ausgeführt werden, damit die Ehrengäste eine möglichst optimale Sicht haben.

Interessant ist in dem Zusammenhang, dass Raum- und Positionsangaben in allen Kata erst nachträglich in

die offizielle Lehre eingeflossen sind. Räume und Positionen konnten nämlich erst festgelegt werden, nachdem es standardisierte Mattenflächen und -größen gab. Diese entstanden jedoch erst mit der Entwicklung des Wettkampfsjudo - oder genauer: der Wettkampfregele - seit den 1960er Jahren. In allen Dojo des Kodokan befinden sich Matten in exakt derselben Größe und Anordnung, nämlich 50 Tatami, wobei eine Tatami ca. 0,91 x 1,82 Meter misst. Aus 50 Tatami entsteht somit eine Fläche von ca. 9,10 x 9,10 Meter, einschließlich einer 0,91 Meter breiten roten Umrandung (die frühere Warnfläche für den Mattenrand).

Alle Raum- und Positionsangaben, sowie Angaben über die Zahl zu machender Schritte bei Positionswechseln (sofern überhaupt Angaben existieren), beziehen sich auf dieses Mattenmaß, das auf die europäischen Matten im 1x1 Meter Format übertragen wurde. Das Bestreben, Schrittzahl und Positionen gleichzeitig einzuhalten führt bedauerlicherweise bei kleineren Judoka mitunter zu technischen Fehlern beim Gehen, weil aufgrund der größeren europäischen Matten zu große Schritte gemacht werden (müssen). Auch hier sollten bei Gelegenheit die Prioritäten und Kriterien überdacht werden.



Standard-Layout der Matten im Kodokan mit 50 Tatami und (nur hier grafisch) hervorgehobenem Mittelbereich. Alle Maß- und Positionsangaben in den Kodokan-Materialien beziehen sich auf diese Mattenandordnung



## Beginn der Ju-no-Kata

Nun kann es endlich mit der Ju-no-Kata losgehen. Tori und Uke betreten von der Seite kommend die Matte. Tori befindet sich von Shomen aus gesehen links. Die Haltung ist aufrecht, die Arme liegen am Körper an und schwingen beim Gehen nicht mit. Sie bleiben in einem Abstand von ca. 6 Matten (ca. 6m) voneinander mit geschlossenen Füßen stehen. Da japanische Matten ein kleineres Maß haben als europäische (siehe auch vorige Seite), steht man dort in einem Abstand von etwa 5,40-5,50m (= sechs japanische Mattenbreiten) entfernt. Hierauf gehen die abweichenden Abstandsangaben in Quellen zurück, die aus dem japanischen übersetzt wurden.

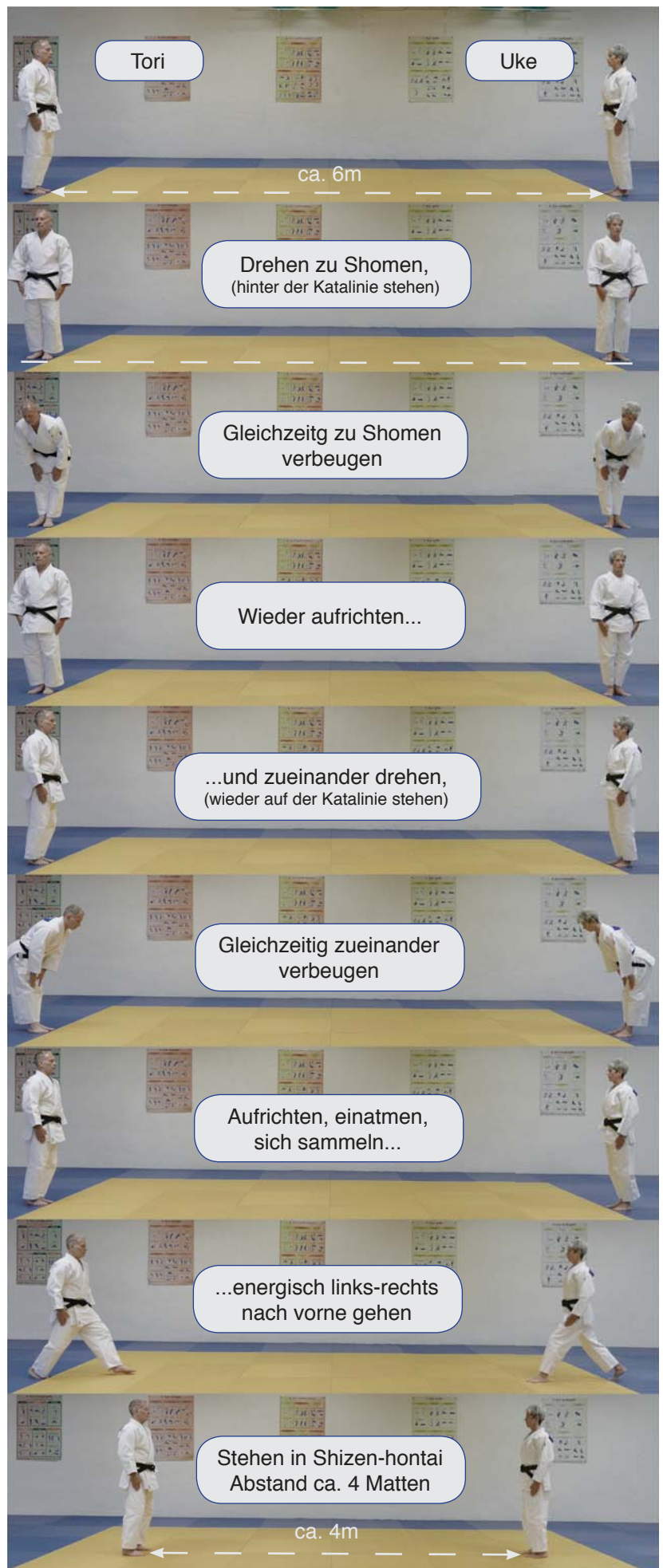
Tori und Uke drehen sich gleichzeitig zu Shomen, wobei Tori eine Drehung auf dem linken, Uke eine Drehung auf dem rechten Fußballen macht. Beide stehen dadurch hinter der Kataachse. Nach der Drehung sind die Fersen wiederum geschlossen.

Es folgt eine gemeinsame Verbeugung zu Shomen im Stand. Mit gestrecktem Oberkörper und geradem Nacken beugen beide in der Hüfte nach vorne ab. Die Hände gleiten dabei von ihrer seitlichen Position am Oberschenkel herab nach vorne in Richtung der Knie. Die Endposition der Beugung ist erreicht, wenn die Fingerspitzen die Oberkante der Kniescheiben berühren. Der Blick senkt sich, ohne dass es zu einer Nickbewegung nach oben oder unten kommt. In der gebeugten Position verharren beide einen Moment als Ausdruck des Respekts vor dem Gegenüber. Die Verbeugung darf daher keinesfalls ein kurzes „runter-hoch“ sein. Als Richtschnur für die Zeitspanne gelten allgemein vier Sekunden: eine Sekunde zum Beugen, zwei Sekunden des Verharrens und eine weitere Sekunde für das Aufrichten.

Nach der Verbeugung drehen sich Tori und Uke wiederum auf dem Fußballen (Tori links, Uke rechts) zueinander, stehen wieder auf der Katalinie und verbeugen sich in derselben Weise.

Danach verharren beide einen kurzen Moment, sammeln sich, holen Luft und machen dann einen energischen aber keinesfalls hektischen, relativ langen Schritt (je nach Körpergröße ca. 80-100cm) mit links-rechts nach vorne in Shinzen-hontai, sodass sie in einem Abstand von etwa vier Metern - kleinere Paare mit kürzerem Eröffnungsschritt etwas weiter - auseinander stehen. Bei diesem Schritt gleiten die Fußballen über die Matte. Keinesfalls darf die Ferse aufgesetzt werden (vgl. letzte Folge). Die Arme bleiben bei diesem Schritt seitlich am Körper, der vollkommen ruhig gehalten wird. Die Bewegung erfolgt aus der Körpermitte heraus mit möglichst geringem Beugen der Hüfte und ohne Rotation der Schultern.

In der Endposition (Shizen-hontai) sind die Füße etwa Schulterbreit auseinander, die Knie fast unmerklich gebeugt und das Gewicht tendenziell stärker auf den Vorderfüßen und nicht auf den Fersen, um jederzeit mit den Sprunggelenken reaktionsbereit zu sein (siehe letzte Folge). Von diesem Moment an müssen beide körperlich und mental im „Kampfmodus“ sein, das heißt eine gelassene und unaufgeregte Wachsamkeit bei einer jederzeitigen Reaktionsbereitschaft haben.







# JUGENDZELTLAGER IM TIPIDORF BEI GELDERN



**A**uch in diesem Sommer lud die Jugendleitung des NWHV wieder in das schön gelegene Tipidorf bei Geldern ein. Die Organisatoren hatten auch dieses Jahr ein Wochenende organisiert, das bei den Teilnehmern begeistert aufgenommen wurde. Neben abwechslungsreichen Spielen, viel Spaß und tollen Trainingseinheiten unter freiem Himmel wurde unter anderem eine Kanutour auf der nahe gelegenen Niers unternommen. Das abendliche Beisammensein am Lagerfeuer hat allen Spaß gemacht und auch die Übernachtungen im Tipi ließen ein Gefühl von Indianerromantik aufkommen.



HAPKIDO





Ein besonderer Dank gilt den Betreuern aus der Jugendleitung und den teilnehmenden Vereinen, die wieder einmal mit zu wenig Schlaf auskommen mussten und dabei doch immer gute Laune verbreiteten. Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre diese Arbeit im Verband nicht zu stemmen. Es war ein tolles Erlebnis, von denen die Bilder einen Eindruck vermitteln.

**Detlef Klos**







# DJJB bei den 24. Internationalen Meisterschaften der UNJJ

Kaum sind die Sommerferien vorbei, da geht es auch schon wieder in die nächste Vorbereitung auf die Matte: Bewegung tut gut. Und wenn es Bewegung im Rhythmus des Budo ist, umso besser ... Einerseits wird der eine oder andere einfach das „normale“ Training im Blick oder vielleicht auch schon wieder die folgende Prüfung im Auge haben, andererseits sind es auch Meisterschaften, welche auf ihre Art und Weise einen erheblichen Reiz auf uns ausüben. Schließlich sind es auch hier wieder zwei parallel zueinander verlaufende Wege in Richtung *Meisterschaft*. Meisterschaft kann sehr vielfältig und vielschichtig sein. Ob für die Prüfung, die Deutschen Meisterschaften, welche in diesem Jahr mit großem Erfolg in Mülheim an der Ruhr ausgetragen worden sind, oder für die Internationalen Meisterschaften der United Nations of Ju Jitsu (UNJJ) – der geistige und körperliche Einsatz für ein einmal anvisiertes Ziel kann einfach nicht falsch sein!

Bei den vom 21. bis zum 23. Oktober 2016 in Benidorm an der Costa Blanca (ca. 45 Kilometer südöstlich von Alicante/Spanien) statt-

findenden 24. Internationalen Meisterschaften der UNJJ wird auch wieder ein Team aus Vereinen des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) vertreten sein. Die Aufgabe ist klar umrissen: „Edelmetall“ holen, ob in der Einzelwertung, zu zweit oder im Team. Der sportliche Anreiz ist groß, denn hier treffen die Jiu-Jitsukas aus den Vereinen des DJJB in den zahlreichen Wettkampfkategorien auf internationale Konkurrenz. Dass Konkurrenz nicht automatisch negativ konnotiert sein muss, beweisen die angereisten Jiu-Jitsukas, die den Aufenthalt sicherlich auch im Sinne eines verlängerten Urlaubs nutzen können, immer wieder aufs Neue, denn neben dem Gedanken des Wettkampfes, den Lehrgangseinheiten mit internationalen Meistern und dem Programm um das Budo-Event herum wird auch diesmal wieder der Geist des Budo dominieren. Das schließt vor allem Freundschaft, Fairness und Zusammenhalt mit ein. Doch vor dem Erfolg steht wie immer harte Arbeit. Aber das ist es doch, was den Budoka wirklich weiterbringt ... Und vielleicht hat der späte Oktober auch noch ein paar Sonnen- und Badetage parat. Wer weiß ...?

**Volker Schwarz/Andreas Dolny**

<b>der budoka</b> ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
<p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
		BIC:	
Geldinstitut:			
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift		





## Dieter Call – seit 50 Jahren Ju-Jutsu im NWJJV

**S**o manchem von uns ist er bei Lehrgängen und Dan-Prüfungen aufgefallen. Ein älterer Herr mit weißem Schnäuzer, gepflegtem Benehmen und „Bahnschranke“ um den Bauch. Dieser rot-weiße Obi deutet darauf hin, dass es sich bei diesem Herrn wohl um einen hoch graduierten Ju-Jutsuka handeln muss. Richtig erkannt! Dieter Call gehört mit seinem 9.(!) Dan zu den Urgesteinen des Ju-Jutsu. Er blickt dieses Jahr auf fast 60 Jahre Kampfsport zurück und genießt sein Jubiläum 50 Jahre NWJJV! Vielen ist er als Fachmann für Kata bekannt – doch es rentiert sich absolut, mit ihm auch über andere Facetten des Ju-Jutsu zu plaudern oder sich den einen oder anderen Tipp zu holen. Einfach Dieter ansprechen – und ihr werdet einen sympathischen Menschen mit großem Ju-Jutsu-Wissen kennenlernen.

Begonnen hat alles 1958: „mit Judo in einer kleinen kampfsportbegeisterten Gruppe“. Aus dieser Gruppe entstand dann der DJK Roland, der sich dem Dachverband für Budotechniken anschloss. Seitdem ist der Verein ständig gewachsen und insbesondere in der Nachwuchsarbeit sehr erfolgreich. Doch beim Judo blieb es nicht. Seine Bestimmung fand Dieter Call zehn Jahre später in der damals noch relativ neuen Kampfsportart Ju-Jutsu: „Die Vielfältigkeit des Sportes fand ich faszinierend.“ Ju-Jutsu wurde als sanfte Selbstverteidigungstechnik aus verschiedenen Kampfsportarten entwickelt. So kam es dem Sport zugute, dass den Stolberger Aikido, Teakwondo und Kendo reizten und er Elemente dieser Kampfsportarten in sein Training einfließen ließ. So war Dieter Call maßgeblich an der notwendigen, technischen Weiterentwicklung des Ju-Jutsu beteiligt. Im Großen, wie im Kleinen sorgte er für die Verbreitung des Sports: Unter anderem kann man neben dem DJK Roland die Gründung des Vereins Samurai Eschweiler-Ost nennen sowie seine Arbeit als Gründungs-

und Vorstandsmitglied des Nordrhein Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes NRW und des NWJJV/Bezirk Aachen. In Belgien war er lange Jahre als Verbandstrainer tätig und machte sich damit über deutsche Grenzen hinweg für den Sport bemüht. Die ehrenamtliche Tätigkeit, die Vorbildfunktion und der unermüdliche Einsatz für seinen Sport blieben nicht unbeachtet und er erhielt dafür 2011 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik.

Als waschechter Budoka, also Kampfsportler, war dies aber nicht sein persönlicher Höhepunkt. Der Besuch und das Training im Kodokan in Tokio haben ihn augenscheinlich nachhaltiger beeindruckt. „Das ist das Mekka der Kampfsportler“, sagt er. „Das war ein Erlebnis für die Ewigkeit.“ Ebenso stolz ist er auf den persönlichen Brief des japanischen Konsuls zu seinem 70. Geburtstag, in dem dieser dem Stolberger für seine Verdienste um die deutsch-japanische Verständigung dankt. Dieter Call, der gelernte Handwerksmeister, heute Rentner aus Stolberg, ist im Olymp des Kampfsportes angekommen. Es gibt nur noch eine höhere Stufe und zwar den 10. Dan.

Sein Wissen und Können gibt der Großmeister gerne weiter. Seit 2006 ist er NWJJV-Beauftragter für Kata. Kata sind Techniken und Abfolgen, die den Übenden Prinzipien vermitteln sollen und im Ju Jutsu nur für den 4. und 5. Dan gefordert werden. Beim DJK Roland ist er weiterhin als Trainer aktiv: „Es macht mir Freude, Jüngeren den Sport nahe zu bringen. Drei Mal in der Woche trainiert Dieter Call aber selber noch und zusätzlich läuft er mehrmals wöchentlich 15 Kilometer, der Sport hat ihm geholfen, für andere da sein zu können und er hofft, noch lange gesund und fit zu bleiben.“

NWJJV

## Protokoll der Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes

am 3. April 2016 in der Ruhr-Universität Bochum

### TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Peter Frese eröffnete um 10:07 Uhr die Veranstaltung. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

#### TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des Präsidiums, den NWJK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken, das NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns und den Ressortleiter Finanzen Dr. Axel Gösche als Präsident des Dachverbandes für Budotechniken. Im Anschluss begrüßte er die Mitglieder des Rechtsausschusses. Zudem begrüßte Herr Frese die Vizepräsidentin des Deutschen Judo-Bundes Michaela Engelmeier und gratulierte ihr zur Wahl zur Vizepräsidentin des Landessportbundes NRW für den Bereich Breitensport. Ebenfalls begrüßte er Jens Wortmann, Vizepräsident der Sportjugend des Landessportbundes NRW.

Michaela Engelmeier richtete ein Grußwort an die Delegierten und bedankte sich für die Unterstützung bei ihrer Wahl zur Vizepräsidentin im Landessportbund Nordrhein-Westfalen. In ihrer Funktion als Bundestagsabgeordnete versucht sie allerorts, das Thema Sport nach vorne zu bringen.

Peter Frese wies auf die Kampagne des Landessportbundes „Das habe ich beim Sport gelernt“ hin, an der sich der NWJV mit dem Motiv „Respekt erweisen“ als einer der ersten Fachverbände beteiligt hat.

Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend Nordrhein-Westfalen, hielt einen Vortrag zum Thema „Freiwilligendienste im Sport als Chance für die Vereinsentwicklung“. Er gab einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Finanzierungsmodelle im Sportverein. Ansprechpartner im NWJV für die Freiwilligendienste ist Kai Kirbschus.

#### TOP 1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden/-innen wurde eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend wurden Heiner Metzler, Reinhard Otto, Michael von Beylen, Stefan Halas und Josef Wittler namentlich genannt.

### TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit dem Hinweis, dass der Tagesordnungspunkt 14 Satzungsänderung auf Grund fehlender Anträge entfällt, einstimmig angenommen.

### TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden/-innen haben sich in der Rangliste platziert:

NWJV Ranglisten-Prämie

NWJV Rangliste / U 18 weiblich:

1. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
2. Nora Bannenberg, JC Langenfeld
3. Hannah Schneider, JC Hennef

NWJV Rangliste / U 18 männlich:

1. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
2. Falk Biedermann, Judo Crocodiles Büren
3. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg

NWJV Vereinsrangliste:

1. JC Mönchengladbach
2. JC Hennef
3. SU Witten-Annen

### TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Um 10:18 Uhr waren insgesamt 92 Stimmen vertreten.

### TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 26. April 2015

Das Protokoll der Verbandstagung 2015 wurde mit 21 Enthaltungen angenommen.

### TOP 6 Entgegennahme der Berichte

Peter Frese gab in seinem Bericht einen Überblick über die zahlreichen Breitensportinitiativen, die im NWJV angeboten werden. Er möchte die vielen Bereiche im Breitensport auch in Zukunft von Verbandsseite stark fördern. Leider sind die Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Er zeigte Beispiele auf, mit denen diesem Trend verstärkt entgegengewirkt werden soll. Er machte Werbung für den Mannschaftswettkampf und wünscht sich, dass möglichst jeder Verein eine Mannschaft stellen kann. Bereits 150 Vereine nehmen in Nordrhein-Westfalen am Ligabetrieb teil.

Im Behindertensport wurde eine Dan-Prüfung für G-Judoka eingeführt. Mit dem Behindertensportverband findet ein Gespräch statt, um über die Möglichkeiten der Ausrichtung einer Weltmeisterschaft für Behinderte zu sprechen.

Kai Kirbschus beendet seine Tätigkeit im Bereich „NRW bewegt seine Kinder“ beim NWJV. Er übernimmt eine Anstellung an der Hochschule in Köln. Hierfür wünschte er ihm viel Erfolg. Nachfolgerin von Kai Kirbschus beim NWJV wird Carina Hagen.

Mit den Ergebnissen im Leistungssport ist Peter Frese zufrieden. Die Darstellung des Judoports in der Öffentlichkeit findet vorwiegend durch die Erfolge im Leistungssport statt. Der NWJV erhält gute Unterstützung durch den Landessportbund und die Sportstiftung NRW.

#### TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Frau Andree wies auf die Kampagne des Landessportbundes „Das habe ich beim Sport gelernt“ - Kampagnenbus hin.

Herr Wolff machte deutlich, dass der Verwaltungsaufwand von Seiten des Verbandes für die Vereine zu hoch ist und gab die Anregung hier einen Arbeitskreis zu bilden mit der Aufgabe „Was kann man für den Verein tun“.

Ansonsten gab es keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten.

### TOP 7 Haushaltsrechnungen/Kassenprüberbericht

#### TOP 7.1 Haushaltsrechnungen 2014

Herr Dr. Gösche verlas die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2015. Er gab einige Erläuterungen zu den Hauptkosten- und Haupteinnahmenblöcken.

#### TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Herrn Hoffmann vorgetragen. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Verbandsvorstandes.

#### TOP 7.3 Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

### TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Aus der Versammlung wurde Herr Höfken als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Dieser Vor-

schlag wurde einstimmig angenommen und Herr Höfken zum Versammlungsleiter gewählt.

### TOP 9 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde bei Enthaltung der Stimmen des Verbandsvorstandes en bloc entlastet.

Pause: 11:58 - 12:15 Uhr

Nach der Pause gab Thomas Rips den Vereinsvertretern Tipps für die Integration von Flüchtlingen in das Vereinstraining. Peter Frese bat die Vereine „Best-practice“-Beispiele aus allen Bereichen dem NWJV mitzuteilen, damit diese im „budoka“ veröffentlicht werden können.

### TOP 10 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder der Verbandsjugendleitung

Die gewählten Mitglieder der Verbandsjugendleitung wurden von Erik Goertz vorgestellt. Hier wies er besonders darauf hin, dass Jörg Bräutigam seit 1999 Verbandsjugendleiter des NWJV ist. Stellvertreter sind Michael Weyres, Daniel Skakavac und Thomas Rips. Die Mitglieder der Verbandsjugendleitung wurden einstimmig bestätigt.

### TOP 11 Festsetzung der Beiträge

Der Verbandsbeitrag wird für 2017 voraussichtlich bei 20,00 € bleiben.

### TOP 12 Bestätigung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2016 wurde nach kurzen Erläuterungen durch Peter Frese einstimmig angenommen.

### TOP 13 Bestätigung der Ordnungen

Die Änderungen der Wettkampfordnung wurden mit 10 Gegenstimmen angenommen. Die Änderungen treten ab 2017 in Kraft.

### TOP 14 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Anträge vorlagen.

### TOP 15 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der Antragsteller erläuterte die Beweggründe zu seinem ersten Antrag. Daraufhin erfolgte eine rege Diskussion. Der Antrag wurde nochmals modifiziert und mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen.

Dafür: 40 / Dagegen: 16 / Enthaltungen: 18

Der 2. Antrag des JC Asahi Stolberg wurde nach kurzer Diskussion mit 4 Enthaltungen abgelehnt.

### TOP 16 Sonstige Angelegenheiten

Zum Abschluss der Tagung wurde auf das DJB-Maskottchen Yoko hingewiesen, welches beim DJB für Veranstaltungen ausgeliehen werden kann. Ebenso wurde auf die neue Stiftung in NRW „Sicherheit im Sport“ aufmerksam gemacht.

Am kommenden Sonntag findet in Duisburg eine Diskussionsrunde zu den Sonderregelungen im Jugendbereich mit Bundestrainer Bruno Tsafak statt. Peter Frese forderte die Vereinsvertreter dazu auf, sich daran zu beteiligen.

Die Verbandstagung endete um 14:47 Uhr.

Peter Frese, Versammlungsleiter  
Erika Hetzel/Nicole Cannas, Protokollführerinnen



Einladung zum  
**Verbandsjugendtag 2016**

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Sportzentrum der Sportunion Annen, Kälberweg 2-4, 58453 Witten  
**Tag:** Samstag, 12. November 2016  
**Zeit:** 16:00 Uhr, Stimmausgabe: 15:15 bis 15:45 Uhr

**Anreise:**

A 44 Abfahrt Witten-Annen, weiter Richtung Witten-Zentrum (Dortmunder Straße), an der zweiten Ampel links in die Stockumer Straße, nach ca. 300 m links zum Sportzentrum Kälberweg.

**Tagesordnung**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Eröffnung / Referat   | 12. Nachwahl einer stellv. Verbandsjugendleiterin (für 1 Jahr) |
| 2. Begrüßung der Gäste und Mitglieder                          | 13. Bestätigung der JugendsprecherIn                           |
| 3. Stellung eines/r Protokollführers/in                        | 14. Anträge (bis zum 15.10.2016 an die NWJV-Geschäftsstelle)   |
| 4. Feststellung der Stimmberechtigung                          | a) Jugendordnung   |
| 5. Genehmigung der Tagesordnung                                | b) NWJV-Wettkampfordnung                                       |
| 6. Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2015                   | c) weitere   |
| 7. Berichte der Vorstandsmitglieder, Landestrainer und Bezirke | 15. Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2017                 |
| 8. Aussprache zu den Berichten                                 | 16. Planungen 2017   |
| 9. Finanzbericht 2015  | 17. Verschiedenes  |
| 10. Wahl eines Versammlungsleiters                             |  |
| 11. Entlastung der Jugendleitung                               |  |

Jörg Bräutigam/Trixie Sturm  
Verbandsjugendleitung

**Die Delegiertenmeldung zum Verbandsjugendtag muss bis zum 15. Oktober 2016 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen (oder per Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24)**

**Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7**

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 15.10.2016 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zum Verbandsjugendtag des NWJV am 12. November 2016 in Witten meldet

der Verein ..... Vereinsnummer: .....

als Delegierten: .....  
(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

**Er ist berechtigt, das Stimmrecht für den Verein auszuüben. Der Vorgenannte ist Mitglied unseres Vereins und darf nur für unseren Verein das Stimmrecht laut Satzung § 7 ausüben.**

**Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel**  
**(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Unterschrift:.....

# Tag des Judo



**DJJB**

DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

**Eine Initiative der Vereine des  
Deutschen Judo-Bundes e.V.  
für Schulen.**

**... mehr dazu unter: [www.judobund.de](http://www.judobund.de)**



# BUND

## 24. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U 17 - DJB-Sichtungsturnier

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de  
**Ort:** Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne.  
**Zeitplan: Freitag, 28. Oktober 2016:** 18:30 - 21:00 Uhr Gelegenheit zur Vorwaage (keine offizielle Waage). 19:30 - 21:00 Uhr Techniklehrgang/-Training. **Samstag, 29. Oktober 2016:** 8:30 - 9:00 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -50, -55, -60, -66, -73 kg. 9:30 Uhr Trainerbesprechung. 10:00 Uhr Eröffnung. 10:15 Uhr Kampfbeginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -43, -46, -81, -90, +90 kg.  
**Matten:** 5.  
**Teilnehmer:** männliche Judokas der Jahrgänge 2000, 2001 und 2002.  
**Modus:** Jeder gegen Jeden (bis 5 Judokas), Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Judokas), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Judokas). Es gelten die Regeln der U 18. Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.  
**Meldung:** an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.  
**Meldegeld:** 14,00 € pro Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., BIC: WELADED1HRN, IBAN: DE08432500300013009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 24.10.2016 (Eingang).  
**Unterkunft:** ACORA Hotel und Wohnen Bochum, Nordring 44-50, 44787 Bochum, Tel.: 02 34 / 6 89 60, Fax: 02 34 / 6 89 67 00, E-Mail: bochum@acora.de, www.acora.de, Sonderkonditionen BoT U17.  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de  
**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Familien (2 Erwachsene + 2 Kinder) 10,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.  
**Lehrgang:** Am Freitag findet von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Wettkampfhalle ein Techniklehrgang/-Training statt (Teilnehmerbeitrag 3,00 €).

## Bundesoffenes Turnier der Frauen U 17 - DJB-Sichtungsturnier

**Ausrichter:** Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.  
**Teilnehmer:** weibliche Judokas der Jahrgänge 2000, 2001 und 2002.  
**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.  
**Zeitplan: Freitag, 28. Oktober 2016:** 18:00 - 19:00 Uhr Gelegenheit zur Vorwaage (keine offizielle Waage). **Samstag, 29. Oktober 2016:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -40, -44, -48, -52, -57 kg. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 11:00 - 11:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -63, -70, -78, +78 kg. ca. 12:00 Uhr Kampfbeginn.  
**Matten:** 5.  
**Modus:** Jeder gegen Jeden (bis 5 Teilnehmer), Doppel-KO-System (bis 32 Teilnehmer), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Teilnehmer). Es gelten die Regeln der U 18. Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig. Eine Wettkampflizenz ist nicht erforderlich.  
**Meldung:** an Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Gewichtsklasse, Kyu-Grad.  
**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto: JC Holzwickede, Sparkasse Unna, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Aus dem Zahlungsbeleg muss eine direkte Zuordnung (Verband, Verein bzw. Name der Kämpferin) zur Meldung ersichtlich sein. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 24.10.2016 (Eingang).  
**Unterkunft:** siehe www.judo-club-holzwickede.de und www.holzwickede.de  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 A, 59439 Holzwickede, Tel.: 0 23 01 / 9 18 90 80, mobil: 01 78 / 5 57 52 57.  
**Anreise:** A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.  
**Informationen:** Zusätzliche Informationen können ggf. im Internet unter www.judo-club-holzwickede.de nachgelesen werden.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

# GRUPPE

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Judoka Wattenscheid e.V.  
**Ort:** Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.  
**Datum:** Samstag, 5. November 2016.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen -57, -63 kg und Männer -73, -81 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen -52, -70 kg und Männer -66, -90 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen -48, -78, +78 kg und Männer -60, -100, +100 kg.  
**Matten:** vier Matten 7 x 7 m.  
**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde, unter 10 Teilnehmern 4er- oder 5er-Pool.  
**Wichtig!** Für die Teilnahme ist eine gültige Wettkampflizenz des DJB erforderlich!  
**Meldungen:** durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen männlich und weiblich an: Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de  
**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer/in werden bei den BEM Frauen/Männer durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen eingesammelt und auf das Konto des NWJV bei der Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR überwiesen. Scheckzahlungen sind nicht möglich.  
**Meldeschluss:** 31.10.2016 (Eingang).  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Björn Ringelsiep, Meesmannstr. 59, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 1 76 58 65, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.  
**Hinweis:** Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich direkt für die DEM 2017. Das Meldegeld in Höhe von 40,00 € ist am Tag der WdEM zu entrichten. Die Plätze 5-7 qualifizieren sich für die Deutschen Pokalmeisterschaften. Das Meldegeld in Höhe von 30,00 € ist am Tag der WdEM zu entrichten.  
**Wegbeschreibung:** aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

# BEZIRKE

## Arnsberg

### Bezirkseinzelnmeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** 1. SC Lippetal e.V. Abt. Judo.  
**Ort:** Neue Ballsporthalle in Herzfeld (Sportzentrum), Am Sportplatz 1.  
**Datum:** Sonntag, 30. Oktober 2016.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:45 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg und Männer -60, -66, -73 kg.

ca. 11:00 Uhr Beginn. 12:30 - 13:15 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 13:30 Uhr Beginn.

**Matten:** 2 Matten 7 x 7 m.

**Modus:** bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden, ab 6 Teilnehmer Doppel-KO-System.

**Meldungen:** per E-Melder an Bezirksfachwart Dieter Joosten, Weeffelderstr. 149, 59077 Hamm, E-Mail: dieter.joosten@jc-pelkum.de

**Meldegeld:** 10,00 €/Teilnehmer/in, per Überweisung: Volksbank Herzfeld, IBAN: DE70416601240300776900. Nachmelder zahlen doppelt (Beleg beim Turnier vorlegen).

**Meldeschluss:** 23.10.2016.

**Wegbeschreibung:** A 44 Abfahrt Soest-Ost, links auf die B 475 in Richtung Oestinghausen, nach Ortseingang in den Kreisverkehr,

1. Ausfahrt Richtung Hovestadt (L 738), am Ende dieser Straße links Richtung Herzfeld (L 808), in Herzfeld bis zum Kreisverkehr, dann Richtung Diestedde, auf der Diestedder Straße (vor der Tankstelle) rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle;

A 42 Abfahrt Hamm-Uentrop, links Richtung Lippetal-Lippborg, durch Lippborg Richtung Herzfeld, in Herzfeld bis zum Kreisverkehr, weiter wie oben

## Bezirksvereinsmannschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und

## Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, www.judo-club-holzwickede.de

**Datum:** Samstag, 19. November 2016.

**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

**Matten:** 3.

**Meldung:** durch die Vereine an ralfvongratowski@googlemail.com

**Meldegeld:** 60,00 € pro Mannschaft, per Überweisung auf das Konto: JC Holzwickede, Sparkasse Unna, IBAN:

DE26443500600002003564, BIC: WELADE-D1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich.

**Meldeschluss:** 14.11.2016 (Eingang).

**Hinweis:** Die Qualifizierten der U 18 müssen am Tag der Veranstaltung die Bezirksjugendleitung informieren, ob sie an den WdVMM der U 18 teilnehmen. Die qualifizierten Mannschaften müssen am Veranstaltungstag das Meldegeld (75,00 €) für die WdVMM der U 18 entrichten.

**Kontaktadresse des Ausrichters:** Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, mobil: 01 78 / 5 57 52 57, E-Mail: dirk.jacobi@system-gmbh.com

**Anreise:** A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

## Düsseldorf

### Bezirkseinzelschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Velberter Judo-Club e.V.

**Datum:** Sonntag, 30. Oktober 2016.

**Ort:** Turnhalle der Gesamtschule, Poststr. 117, Velbert.

**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer -60, -66, -73, -81 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Männer -90, -100, +100 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen.

**Matten:** 2 Matten 7 x 7 m.

**Meldungen:** per Startkarte an den Bezirksfachwart Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen oder per E-Mail an ralf.drechsler@web.de. Startkarten müssen vor Ort mitgebracht und abgegeben werden. Der Vordruck für die Startkarten kann von der NWJV-Webseite (www.nwJV.de/infoleiste/downloads unter dem Punkt „Wettkampf“) heruntergeladen werden.

**Meldegeld:** 10,00 € pro Kämpfer, zu zahlen in bar vor Ort. Für Meldungen, die nach dem Meldeschluss eingehen, muss ein doppeltes Meldegeld gezahlt werden.

**Meldeschluss:** 24.10.2016.

**Ansprechpartner vor Ort:** Swen Collas, mobil: 01 63 / 9 81 10 82.

**Qualifikation:** Die ersten vier Kämpferinnen und Kämpfer qualifizieren sich zur WdEM und müssen das Meldegeld auf den Bezirksmeisterschaften bezahlen.

**Anreise:** über Essen-Werden, Heidhausen nach Velbert, immer geradeaus, nach dem Kreisverkehr an der sechsten Ampel rechts (Poststraße) runter fahren, unten links auf den Parkplatz;

aus Richtung Wuppertal A 46, am Sonnborner Kreuz auf die A 535 (früher B 224) Richtung Velbert, Velbert Zentrum nicht abfahren, weiter Richtung Heiligenhaus/Velbert-Nord über die Brücke, dann Richtung Velbert-Nord abfahren, an der Ampel links Richtung Velbert, nach dem Kreisverkehr wie oben;

aus Richtung Duisburg von der A 3 auf die A 52 Richtung Essen, sofort bei Ratingen-Breitscheid abfahren, rechts Richtung Velbert, der Beschilderung nach Velbert folgen, durch Heiligenhaus durchfahren, in Velbert nach McDonalds/Esso an der 3. Ampel links runter fahren (Poststraße), unten rechts auf den Parkplatz.

## Köln

### 27. Muttkrate-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Jülicher Judoclub e.V.

**Ort:** Sporthalle des Schulzentrums, Linnicher Str. 67, 52428 Jülich.

**Zeitplan:** **Samstag, 5. November 2016:** 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. ca. 11:30 Uhr Kampfbeginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. **Sonntag, 6. November 2016:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. ca. 11:00 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Männer U 18.

**Matten:** 3 Matten 6 x 6 m.

**Einladene Vereine:** TK Grevenbroich, Zarai Wahlwiller, KJJJ Eupen, JC Spadois, TG Neuss.

**Meldungen:** nur per E-Melder an kai-uwe\_windeck@web.de. Bitte jeweils in Kopie auch an m.brendel@t-online.de. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

**Meldegeld:** 7,50 € je Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX. Bitte angeben: Vereinsnamen, Anzahl Judokas. Den Überweisungsbeleg bitte am Veranstaltungstag vorlegen. Für verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Startgeld erhoben. Ummeldungen sind möglich.

**Meldeschluss:** 31.10.2016.

**Ansprechperson des Ausrichters:** Michael Brendel, Tel.: 0 24 63 / 90 62 30, Fax: 0 24 63 / 90 62 31, E-Mail: M.Brendel@t-online.de, Tel. in der Halle: 01 63 / 6 23 03 12.

**Anfahrt:** aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich), am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach 400 m rechts zum Schulzentrum;

aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie vor;

aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rurbrücke links, auf der Hauptverkehrsstraße bleiben bis Ende Linnicher Straße, da links zum Schulzentrum; oder im Internet: www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.htm

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €

## Münster

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Münster.

**Datum:** Samstag, 19. November 2016.

**Ort:** Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwinghstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.

**Zeitplan:** 13:30 - 14:15 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 15:30 - 16:15 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

**Mattenzahl:** 2-3.

**Meldung:** an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

**Meldegeld:** 60,00 € je Mannschaft, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Keine Schecks! Das Meldegeld für die WdVMM U 18 in Höhe von 75,00 € ist von den qualifizierten Mannschaften im Anschluss an die BVMM zu zahlen.

**Meldeschluss:** 14.11.2016.

**Anreise:** A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwinghstraße.

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Kinder 6-17 Jahren 1,00 €



# KREISE

## Bochum/Ennepe

**Kreiseinzeltturnier und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18**

- siehe Kreis Recklinghausen -

## Kleve

**Kreisversammlung und Kreisjugendtag**

**Ort:** Sport- und Freizeitcenter, Volker Kullmann, Groiner Kirchweg 22 A, 46459 Rees (an der B 8), Tel.: 0 28 51 / 24 44.

**Datum:** Sonntag, 13. November 2016.

**Zeit:** 18:00 Uhr Kreisversammlung, 18:30 Uhr Kreisjugendtag.

**Tagesordnung Kreisversammlung:**

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.11.2015
7. Jahresbericht des Kreisfachwartes für das abgelaufene Jahr
8. Aussprache über den Bericht
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
10. Entlastung des Kreisfachwartes
11. Lösen der Startnummern für 2017
13. Termine und Lehrgänge 2017
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 16.10.2016 beim Kreisfachwart vorliegen.

**Tagesordnung Kreisjugendtag:**

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.11.2015
7. Jahresbericht der KJL für das abgelaufene Jahr
- 7.1 Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Übernahme der Startnummern für 2017
12. Vergabe von Meisterschaften 2017
13. Vergabe von Turnieren 2017
14. Judo-FUN-Cup U12 in 2017
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge (auch zu TOP 12-14) müssen bis zum 16.10.2016 bei der KJL vorliegen

**Wegbeschreibung:** A 3 Ausfahrt Rees, Richtung Rees/Kleve, Kreisverkehr 3. Abfahrt bzw. B 8 aus Emmerich kommend Kreisverkehr 2. Abfahrt, B 8 Richtung Wesel, hinter der 2. Ampel links in Grüner Weg, danach links (gegenüber der AVIA-Tankstelle); von der B 8 aus Richtung Wesel, gegenüber der AVIA-Tankstelle, rechts in Grüner Weg, danach links

## Niederrhein Süd

**12. KaLi-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer**

**Ausrichter:** Budo-Club Kamp-Lintfort e.V.

**Ort:** Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

**Datum:** Samstag, 27. November 2016.

**Zeitplan:** 12:00 - 12:15 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 13:00 - 13:15 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 13:15 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 15:30 - 15:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 15:45 - 16:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 17:00 - 17:15 Uhr Waage Männer U 18. 17:15 - 17:30 Uhr Waage Frauen U 18. 18:00 - 18:15 Uhr Waage Männer. 18:15 - 18:30 Uhr Waage Frauen.

**Eingeladene Vereine:** bis zu 5 zu benennende Vereine.

**Mattenzahl:** 2 Matten 7 x 7 m.

**Meldung:** per Excel-Datei als E-Mail an info@bc-kali.de. Meldung mit Name, Vorname, Verein, Jahrgang und Geschlecht.

**Meldegeld:** 7,00 € am Tag der Ausrichtung. Nachmeldung oder unvollständige Meldung doppeltes Meldegeld.

**Meldeschluss:** 21.11.2016 (Mail-Eingangsdatum).

**Ansprechpartner:** am Tag der Ausrichtung: Dirk Schmitz, mobil: 01 51 / 28 71 56 71.

**Anreise:** über A 57 Richtung Nimwegen, Abfahrt Asdonkshof, am Ende links, an der Stoppstraße rechts, an der 2. Ampel (rechts Burger King) links, die nächste Möglichkeit rechts in das Schul- und Sportzentrum Kamper Dreieck. Die Halle liegt in der hinteren linken Ecke des Parkplatzes; über B 9 Richtung Geldern, in Aldekerk rechts auf die B 510 Richtung Kamp-Lintfort, hinter dem Kloster Kamp (linke Hand) an der Ampelkreuzung rechts in die Moerser Straße, die 3. Möglichkeit links ins Schulsportzentrum.

## Recklinghausen

**Kreiseinzeltturnier und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18**

zusammen mit dem Kreis Bochum/Ennepe (nur U 9 und U 18).

**Ausrichter:** JC Banzai Gelsenkirchen e.V.

**Ort:** Turnhalle der Gesamtschule Horst, Devensstr. 15, 45899 Gelsenkirchen. Auf dem Schulgelände darf nicht geparkt werden. Da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, bitte weiträumig parken!

**Zeitplan: Samstag, 5. November 2016:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11:30

- 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. **Sonntag, 6. November 2016:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

**Mattenzahl:** 2-3.

**Meldungen:** per E-Melder an kreisjugend@judo-re.de

**Meldegeld:** 6,00 €, mit der Meldung in bar zu zahlen.

**Meldeschluss:** 31.10.2016.

**Eintritt:** Erwachsene 1,50 €, Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

## Südwestfalen

**Kreisjugendtag**

**Datum:** Sonntag, 1. November 2016

**Zeit:** 15:00 Uhr

**Ort:** Judo Klub Hagen

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisjugendtages
7. Berichte der Kreisjugendleitung/Kreiskampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Vergabe von Meisterschaften, Turnieren und Lehrgängen 2017
12. Anträge (bis zum 4.10.2016)
13. Westfalen-Cup U 14/Kreisauswahl
14. Verschiedenes

## Wuppertal

**Solinger Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18**

**Ausrichter:** PSVg Jahn Solingen e.V.

**Datum:** Samstag, 19. November 2016.

**Ort:** Sporthalle Borkhaus-Siebels, Umlandstr. 52, 42699 Solingen.

**Zeitplan:** 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Jugend U 9, U 12, U 15 weiblich und Frauen U 18. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich. 17:00 - 17:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und Männer U 18.

**Wettkampfmodus:** Pool-System. In der U 9 können Mädchen und Jungs zusammengelegt werden.

**Mattenzahl:** zwei.

**Meldung:** bis 14.11.2016 an Patrick Schweitzer, E-Mail: patrick\_schweitzer@freenet.de, mobil: 01 74 / 1 70 19 00. Bitte den E-Melder nutzen.

**Meldegeld:** 7,00 €, zahlbar an der Waage. Bei Nachmeldung 10,00 €

**Anreise:** B 229 Richtung Auferderhöhe, an der Ampel rechts in die Löhndorfer Straße, halb links in Friedenstraße, 1. links in die Wiefeldicker Straße, 2. links in die Umlandstraße, die Halle liegt auf der linken Seite.

## QUALIFIZIERUNG

### Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 39/16

**Datum:** Dienstag, 1. November 2016.

**Zeit:** 10:00 - 17:00 Uhr.

**Ort:** Geschwister-Scholl-Straße, Langenfeld.

**Inhalte:** Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt,

Sanitäter).

**Umfang:** 8 Lerneinheiten.

**Referenten:** Panajotis Papadopoulos und Efan Dink.

**Kosten:** 5,00 €. Die Eigenbeteiligung ist in bar vor Ort zu zahlen.

**Verpflegung:** Selbstverpflegung.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 17.10.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### „Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo“ - LG 57/16

**Datum:** Sonntag, 6. November 2016.

**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.

**Ort:** Karthaus, Dülmen-Weddern.

**Inhalte:** Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo: Vermittlung von Ideen und Gedanken, um über das spielerische Zweikämpfen in die Sportart Judo einzusteigen.

**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten

**Referenten:** Stefan Oldenburg und Christoph Nadjeki.

**Zielgruppen:** Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

**Kosten:** 25,00 €.

**Verpflegung:** Mittagsimbiss.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 24.10.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2016

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Mobil: ..... Geburtsdatum: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....  
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....  
Stempel und Unterschrift des Vereins

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: .....

Anschrift des Kontoinhabers: .....

IBAN: .....

BIC: .....

Geldinstitut: .....

.....  
Datum

.....  
Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers



## Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 09/16

**Datum:** Samstag, 12. November 2016.  
**Ort:** Heinritzstraße, Hagen.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Inhalte:** Vom Neulernen einer Technik bis zur variablen Verfügbarkeit anhand ausgewählter Beispiele aus der Judo-Praxis - im Stand und am Boden, Randoriformen.  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Karsten Labahn und Daniel Schorlemmer.  
**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).  
**Kosten:** 25,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 31.10.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 10/16

**Datum:** Sonntag, 20. November 2016.  
**Ort:** Dammwiese 10, Lünen.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken, Techniktraining mit ausgewählten Spiel- und Übungsformen sowie Einsatz von alternativen Trainingsmittel für den Judokas.  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Daniel Lachmann und Klaus Büchler.  
**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).  
**Kosten:** 25,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 7.11.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## „Judobezogene Selbstverteidigung“ - LG 58/16

**Datum:** Sonntag, 20. November 2016.  
**Ort:** Städtische Realschule Nettetal.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Inhalte:** Vertiefung des Themas „Judobezogene Selbstverteidigung“ - mit Einblicken aus dem Ju-Jutsu.  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Werner Dermann und Mirco Fabig.  
**Zielgruppe:** Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.  
**Kosten:** 25,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 7.11.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Workshop „Kinderwelt = Bewegungswelt“ - LG 59/16

**Datum:** Samstag, 26. November 2016.  
**Ort:** Kälberweg, Witten-Annen.  
**Zeit:** 10:00 - 17:00 Uhr.  
**Inhalte:** Schulung der Wahrnehmung und Förderung von koordinativen Fähigkeiten mit Hilfe von Bewegungsstationen, Inhalte zum Programm „Judo spielend lernen“.  
**Umfang:** 8 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Vera Hänel, Dagmar Schäfer und Ralf-Henning Schäfer.  
**Zielgruppe:** Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.  
**Kosten:** 30,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 14.11.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

# NWJK

## Offenes NWJV/NWJK-Kata-Turnier und Dieter-Born-Gedächtnispokal

**Ausrichter:** SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel.: 02 28 / 9 10 84 74, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de  
**Datum:** Samstag, 3. Dezember 2016.  
**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.  
**Zeitplan (vorläufig):** 8:00 Uhr Hallenöffnung/Registrierung. 9:00 Uhr Eröffnung. 9:15 Uhr Beginn der Wettbewerbe. ca. 17:00 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher).  
**Sportliche Leitung:** NWJK-Lehrbeauftragter.  
**Wertungsrichter:** werden durch NWJV/NWJK eingeladen (3 Wertungsrichter je Matte).  
**Meldungen:** ausschließlich über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Graduierung, E-Mail-Adresse, Verein, Land sowie Angabe, ob Tori oder Uke und der Kata an den Ausrichter SC Arashi CoJoBo e.V. (siehe oben).  
**Meldegeld:** 40,00 € pro Paar für die 1. Kata. Beim Start in mehreren Kata zusätzlich 10,00 € für jede weitere Kata. Das Meldegeld ist einzuzahlen bis zum 18.11.2016 auf das Konto SC Arashi CoJoBo e.V., IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODED1SPW, Sparda Bank West, Verwendungszweck: Kata DB Pokal 2016 Startgeld, Name, Verein, Land. Bankbeleg ist vorzulegen.  
**Meldeschluss:** 20.11.2016, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.  
**Wettbewerbe:** Nage no kata, Katame no kata, Kime no kata, Kodokan goshin jutsu, Ju no kata und Koshiki no kata.  
**Wettkampffläche:** Das Kata-Turnier wird auf zwei Wettkampfflächen ausgetragen. Jede Wettkampffläche hat die Größe von 8 x 8 Metern und ist mit Tatami oder vergleichbarem Material ausgelegt. Die Sicherheitsfläche (farblich von der Wettkampffläche abgesetzt) beträgt zwei Meter, sofern die Wettkampfflächen einzeln liegen. Werden sie zusammen aufgebaut, beträgt die Sicherheitsfläche zwischen den Wettkampfflächen drei Meter. Zwei Streifen gut haftendes und deutlich sichtbares Klebeband (ca. 10 x 50 cm) werden in der Mitte der Wettkampffläche in

einer Entfernung von sechs Metern aufgeklebt und kennzeichnen die Startpositionen von Tori und Uke. Die Mitte der Wettkampffläche wird mit einem Streifen Klebeband gleicher Art und Größe gekennzeichnet.

**Austragungsmodus:** Es gelten die IJF/EJU- und DJB-Regeln. Jede/r Teilnehmer/in ist nur einmal je Kata startberechtigt, entweder als Tori oder als Uke. Das Turnier wird ohne Pools ausgetragen. Bei mehr als 10 Teilnehmern in einer Kata wird ein Finale der besten vier Paare der Vorrunde ausgetragen.

**Hinweis:** Für Kime no kata und Kodokan goshin jutsu sind als Waffen nur Attrappen zugelassen, die eindeutig als solche erkennbar sind. Bei Nichtbeachtung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

**Startberechtigung:** Alle Personen, deren Verband der IJF/EJU angeschlossen ist. DJB-Starter müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DJB ist und einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis (Judopass) besitzen. Mindestalter 15 Jahre, Mindestgraduierung 4. Kyu.

**Ehrenpreise:** Medaillen und Urkunden für die drei erstplatzierten Paare je Kata.

**Dieter-Born-Gedächtnispokal:** Das beste deutsche Nachwuchspaar der Veranstaltung erhält die Dieter-Born Gedächtnispokale als ewige Wanderpokale. Die beste Leistung aus allen Kata wird als Prozentsatz der erreichten zu der jeweils möglichen maximalen Punktzahl ermittelt. Voraussetzungen für den Nachwuchspreis für Tori und Uke: bisher kein Start für den DJB bei einer Kata-EM oder WM, bisherige Medaillengewinner bei Deutschen Kata-Meisterschaften sind ebenfalls ausgeschlossen.

**Teilnehmer/innen:** Das Turnier ist offen, es wird keine Qualifikation über den Landesverband benötigt. Bei zu großer Teilnehmerzahl behält sich die sportliche Leitung die Möglichkeit vor, den Meldeschluss vorzuzerlegen und die Teilnehmerlisten vorzeitig zu schließen. Der gültige DJB-Mitgliedsausweis mit aktueller DJB-Beitragsmarke ist bei der Registrierung vorzulegen.

**Allgemeine Hinweise:** www.sc-arashi.de  
**Anreise:** A 565 - von Osten: AB-Dreieck Bonn-Beuel, über den Rhein, Abfahrt Bonn Auerberg, Nr. 3, unten rechts, Herseler Straße; von Westen: AB-Kreuz Bonn-Nord, vor dem Rhein, Abfahrt Bonn Auerberg, Nr. 3, unten links (unter der Brücke hindurch), Herseler Straße, bis zur nächsten Kreuzung (Werftstraße/An der Josefshöhe) Ampelanlage, links (parallel der Bahnschienen), an der zweiten Kreuzung (Kölnstraße) Ampelanlage, links, nach ca. 50 m (hinter der Kapelle) rechts auf den Parkplatz der Schule, rechts am Schulkomplex vorbei zur Sporthalle.

## NWJK-Kata-Technik-Lehrgang mit Auswertung der Videoaufzeichnung des Turnieres vom Vortag

**Ausrichter:** SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel.: 02 28 / 9 10 84 74, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de, www.sc-arashi.de

**Datum:** Sonntag, 4. Dezember 2016.  
**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Zeitplan (vorläufig):** 9:30 Uhr Hallenöffnung. 10:00 - 11:30 Uhr 1. Einheit. Pause. 12:00 - 13:30 Uhr 2. Einheit. 13:30 Uhr Abschlussbesprechung.

**Zielsetzung:** Zeitnahe Rückmeldung, wieso welche Fehler (lt. IJF - EJU - Regelwerk) gegeben werden mussten und wie selbige zu beseitigen

gen sind (Übungsphase vor Ort). Schulung und Leistungssteigerung der Paare.

**Referenten:** Dr. Stefan Bernreuther, DJB-Katareferent und IJF-/EJU-Wertungsrichter, Karl-Heinz Bartsch, Mitglied der DJB Kata-Kommission und IJF-/EJU-Wertungsrichter sowie die DJB-Bundes- und Landeskataberwerter José Pereira-Rodriguez, Ulrich Lenz, Klaus Richter und Eckard Kathlun.

**Teilnehmerkreis:** Alle interessierten Teilnehmer des Vortages.

**Teilnahmegebühr:** 30,00 € pro Paar. Die Teilnahmegebühr ist einzuzahlen bis zum 18.11.2016, auf das Konto SC Arashi CoJoBo e.V., IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODE1SPW, Sparda Bank West, Verwendungszweck: Lehrgang, Name, Vorname, Kata. Bankbeleg ist vorzulegen.

**Meldungen:** ausschließlich über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Kata an den Ausrichter SC Arashi CoJoBo e.V. (siehe oben). Es kann nur eine Kata - pro Paar - vom Vortag analysiert werden.

**Meldeschluss:** 20.11.2016, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.

**Ablaufmodus:** Die Referenten/Wertungsrichter des Turnieres analysieren mit Hilfe des Bewertungsbogens und anhand der Videoaufzeichnungen die Kata (des Vortages). Die an dem Lehrgang teilnehmenden Paare werden einzeln korrigiert (gravierende Fehler zuerst und je nach Zeitfenster möglichst viele weitere). Während der anschließenden Übungsphase des Paares erfolgt die Analyse des nächsten Paares (usw.). Diese Phase ist in zwei Einheiten a 1,5 Stunden mit einer Pause aufgeteilt. Jeder Referent ist für eine Kata verantwortlich, welche er am Vortag mitbewertet hat. Dadurch ist die Anzahl der Teilnehmer pro Referent auf maximal sechs Paare begrenzt.

**Teilnehmer/innen:** Die Zahl der teilnehmenden Paare ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheiden die zeitliche Folge der Anmeldungen und die rechtzeitige Zahlung der Teilnahmegebühr.

**Allgemeine Hinweise:** www.sc-arashi.de

**Anreise:** siehe „Turnierausschreibung“.

## Kreis Bonn

### Abstimmungslehrgang zur Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termin:** Mittwoch, 2. November 2016.

**Zeit:** 18:00 - 21:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter, die eine Rückmeldung über ihren derzeitigen Vorbereitungsstand für ihre Prüfung erhalten wollen. Mindestteilnehmerzahl 12 Prüfungsaspiranten.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** je Teilnehmer 5,00 €

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

**Meldung:** per E-Mail durch den Verein bis zum 30.10.2016 an kvd-bonn@web.de auf Formular Lehrgangsanmeldung.

### Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termin:** Mittwoch, 30. November 2016.

**Zeit:** 18:00 - 22:00\* Uhr (\*voraussichtliches Ende der Veranstaltung, abhängig von der Anzahl der Teilnehmer).

**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter zum 1. bis 3. Kyu.

**Prüfer:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** 5,00 €

**Voraussetzungen:** Kenntnis des Prüfungsprogramms in Theorie und Praxis. Mindestanmeldungen: 12 Prüflinge. Empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, Kyu-Prüfungsmarke, gültiger Judo-Pass, Genehmigung des Vereins.

**Meldung:** per E-Mail durch den Verein bis zum 20.11.2016 an kvd-bonn@web.de auf Formular Kreisprüfungsanmeldung.

## Kreis Rhein-Ruhr

### Vorbereitungslehrgang zum 1. bis 3. Kyu mit anschließender Prüfung

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl im Vorjahr bieten wir zum Jahresende zwei Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Kyu-Prüfung zum 1. bis 3. Kyu an. Beide Lehrgänge können nur bei ausreichender Zahl an Meldungen stattfinden, ggf. werden die Lehrgänge zusammengelegt. Pro Lehrgang maximal 20 Teilnehmer.

#### 1. Lehrgang

**Ort:** Dojo: Judohalle Sportschule Duisburg-Wedau, Friedrich-Alfred-Straße/Margaretenstraße, 47055 Duisburg.

**Termine:** Montags, 31.10.2016, 07.11.2016, 14.11.2016, 21.11.2016, 28.11.2016, 05.12.2016, 12.12.2016.

**Zeit:** jeweils 17:30 - 19:00 Uhr.

**Referenten:** Dirk Lemm, N.N.

#### 2. Lehrgang

**Ort:** Turnhalle der Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße, Nähe Hbf. Osteingang, 47057 Duisburg.

**Termine:** Donnerstags, 10.11.2016, 17.11.2016, 24.11.2016, 01.12.2016, 08.12.2016.

**Zeit:** jeweils 19:00 - 21:15 Uhr.

**Referenten:** Erik Gruhn, N.N.

**Teilnehmergebühr:** 15,00 € pro Person, ist am 1. Lehrgangstag zu zahlen.

**Anmeldung:** über den Verein bis zum 23.10.2016 bei Dirk Lemm, mobil: 01 57 / 77 92 23 00, E-Mail: dirk.lemm@nwdr.de (bitte Lehrgang 1 oder 2 bei der Anmeldung angeben).

**Sonstiges:** Der Prüfungstermin ist für den 15.12.2016 vorgesehen. An der Prüfung können alle Judokas teilnehmen, welche die Prüfungsvoraussetzungen erfüllen.

### Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Veranstalter:** NWDR Kreis Rhein-Ruhr.

**Ausrichter:** PSV Duisburg.

**Datum:** Donnerstag, 15. Dezember 2016.

**Zeit:** Eintreffen 18:45 Uhr. Beginn ca. 19:15 Uhr.

**Ort:** Turnhalle der Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße, 47057 Duisburg (vom Hbf. Osteingang/UCI-Kino ca. 200 m).

**Meldung:** unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, angestrebter Kyu-Grad, Datum der letzten Prüfung und Passnummer über den Verein bis zum 8.12.2016 formlos per E-Mail an dirk.lemm@nwdr.de oder schriftlich beim Vorbereitungslehrgang. Teilnehmer aus einem anderen Kreis benötigen die schriftliche Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.

**Mitzubringen:** weißer Judogi, Judopass, DJB-Teilnehmermarke, ggf. Urkunde. Die Teilnehmermarken und Urkunden sollten frühzeitig über den Verein beim NWJV bestellt werden, damit die Unterlagen bis zur Prüfung vorliegen. Es erfolgt kein Materialverkauf am Prüfungstag!

**Teilnehmergebühr:** 8,00 €.

An der Prüfung können alle Judokas teilnehmen, welche die Prüfungsvoraussetzungen gemäß Grundsatzordnung erfüllen.

## Kreis Steinfurt

### Kreisprüfung ab 7. Kyu

**Veranstalter:** NWDR Steinfurt.

**Ausrichter:** JG Ibbenbüren.

**Datum:** Sonntag, 6. November 2016.

**Zeit:** ab 10:00 Uhr.

**Ort:** Dojo, Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.

**Prüfer:** N.N.

**Mitzubringen:** Gültiger Judopass (Tori und Uke), Prüfungsmarke, Urkunde, Begleitheft, weißer Judogi.

**Anmeldung:** nur über den Verein an bryan.conrad@nwdr.de. Die Anmeldung muss zwingend folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu, Judopass-Nummer.

**Meldeschluss:** 30.10.2016.

**Gebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn der Prüfung zu zahlen.

**Info:** Die Prüfung ab dem 7. Kyu ist möglich. Bevorzugt sollten jedoch die Kyu-Grade ab dem 3. Kyu gemeldet werden.



## Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C Breitensport  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Sinnvolle Kombinationen für die Prüfung.  
**Datum:** Samstag, 29. Oktober 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8 Dan, Lehrreferent NWJJV.  
**Kosten:** 15,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Köln

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TSV Bayer Dormagen.  
**Datum:** Samstag, 29. Oktober 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.  
**Referenten:** Jörg Schallenberg, 3. Dan, Reinhard Ogrodnik, 7. Dan.  
**Themen:** Prüfungsprogramm bis einschließlich 1. Kyu. Es wird auf Wünsche und Fragen der Teilnehmer eingegangen.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Schutzrüstung, Pratzen und benötigte Übungswaffen mitbringen!

## Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TuS Hamm.  
**Datum:** Samstag, 29. Oktober 2016.  
**Zeit:** 15:00 - 19:00 Uhr.  
**Ort:** Titaniastr. 5, 59067 Hamm.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Thema:** Stock- und Messerabwehr.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Datum:** Samstag, 5. November 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41443 Nettetal.  
**Referent:** Werner Dermann, 7. Dan.  
**Themen:** Themen aus dem Kyu-Bereich.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Jugend Bezirk Aachen

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** Kihaku Dremmen.  
**Datum:** Samstag, 12. November 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Marienstr. 9, 52525 Heinsberg-Dremmen.  
**Referenten:** Stephan Werker und Andreas Dern.  
**Themen:** „Fründe ston zesamme - Techniken zu Zweit“.  
**Kosten:** 5,00 €

## Landeslehrgang Bezirk Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** PSV Münster.  
**Datum:** Samstag, 12. November 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** LAFP „Carl Servering“, Weseler Str. 264, 48151 Münster.  
**Referent:** Prüfer aus dem Bezirk.  
**Themen:** Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Jugend Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** BC Olfen.  
**Datum:** Sonntag, 13. November 2016.  
**Zeit:** 11:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Themen:** Kyu relevante Themen.  
**Kosten:** 5,00 €

## Bezirksprüfung Bezirk Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Datum:** Samstag, 26. November 2016.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Leitung:** Werner Dermann, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl (maximal 25,00 €).

## Landeslehrgang Bezirk Köln

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TSV Bayer Dormagen.  
**Datum:** Samstag, 26. November 2016.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.  
**Referenten:** Reinhard Ogrodnik und Jörg Schallenberg.  
**Themen:** Prüfungsprogramm bis einschließlich 1. Kyu.  
**Kosten:** 15,00 €

## Bezirksprüfung Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SV Menden.  
**Datum:** Sonntag, 27. November 2016.  
**Zeit:** Beginn 11:00 Uhr.  
**Ort:** Werringerstr. 4, 58708 Menden.  
**Leitung:** Ralf Krämer, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl (maximal 25,00 €).

## Landeslehrgang Jugend Bezirk Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** PSV Bielefeld.  
**Datum:** Samstag, 3. Dezember 2016.  
**Zeit:** 13:00 - 16:00 Uhr.  
**Ort:** Realschule, Kölner Str. 40, 33647 Bielefeld.  
**Referent:** Brian Smith, 3. Dan, Bezirksvertreter.  
**Thema:** Prüfungsvorbereitung.  
**Kosten:** 5,00 €

## Dan-Prüfung 3 (U45/UE45)

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** PTSV Aachen e.V.  
**Datum:** 3./4. Dezember 2016.  
**Zeit:** Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.  
**Ort:** Eulersweg 15, 52070 Aachen.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Robby Prümm, 8. Dan, Referent Senioren.  
**Kosten:** 70,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 3, [Name, Vorname] Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den zuständigen Bezirksvertreter senden.  
 Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

## Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

## Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

---

EINE INITIATIVE DES NORDRHEIN-WESTFALISCHEN JUDOVERBANDES E.V.

# J-TEAM

JUNGES EHRENAMT IM JUDO

---



**SEID MIT DABEI**

---

NWJV JUGENDKONGRESS / RUHR GAMES / FSJ / OLYMPIC DAY /  
DEUTSCH-JAPANISCHER SIMULTANAUSTAUSCH / TALENTCAMP /  
NWJV-SOMMERSCHULE / GRAND PRIX /  
UND VIELES MEHR

---



/JUDOJTEAMNRW



JUDOJTEAMNRW@NWJV.DE